



AMUIGOS

Ein Leben ohne Meerschwein ist möglich - aber sinnlos

Ausgabe 1
August 2015
KOSTENLOS

Inklusive
Ausstellungen & Termine 2015

Serie

NCIS - Episode Eins

Notstation

Aus Liebe zum Schwein

Haltung

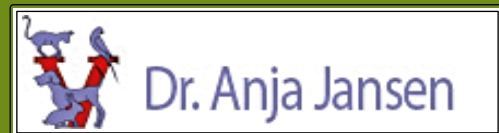
Wohnung als Lebensraum



Story
Die Schwächste
im Wurf



Art inside
Wenn Eris mit den
Cavys Doodled



Tierarzt: Informiert
Moderne Diagnostik in der
Heimtiermedizin

Vorwort



Da liegt sie nun vor mir im Stall, die erste Amuigos. Es war eine Menge Arbeit, und ich habe mir die Pfötchen fast wundgetippt. Aber es hat Spaß gemacht. Sehr sogar.

Und das Ergebnis kann sich durchaus sehen lassen.

Mein Dank geht an das gesamte Amuigos-Team. Ihr seid echt oberste Fenchelklasse. Ohne Euch wäre ich sicher noch am Schreiben und Korrigieren. Danke an meine Tante Doktor Anja Jansen, Angi "Chefmama von ganz Oben", Dagmar, Eris, Mama 2-Bein - Mone, Papa 2-Bein, Renée, Sabrina und viele mehr. Ich kann hier leider nicht alle auflisten.

Der allergrösste Dank geht an Eris, für ihre wunderschönen Illustrationen. Sie hat sich beide Arme dafür ausgerissen. Ich hoffe, dass ich mich irgendwann angemessen revangieren kann.

Ein ganz besonderer Dank und Gruß geht an den Onkel Farmer und "QUIEK!". Bitte sei mir nicht böse. Ich hoffe, daß wir uns in Zukunft gut ergänzen werden und du auch weiterhin so tolle Videos machst. Ich werde ganz sicher mal darüber berichten.

Warum denn nun ein Nagermagazin, herausgegeben von einer kleinen Meerschweindame?

Nun, ich habe seit vielen Jahren schon eine eigene Homepage für mich und meine Familie. Dort erzähle ich nicht nur über unser Leben. Es gibt dort so viel mehr zu entdecken. Der Schritt zu einem Heft war da nur ein logischer Schritt, der irgendwann kommen musste.

Im Laufe der Zeit wird sich der Themenbereich erweitern, Informationen und Artikel zu weiteren Tierarten werden hinzukommen.

Amuigos ist nicht kommerziell ausgelegt, wird vollständig privat finanziert. Aber wir haben bereits tatkräftige Unterstützer gefunden. Das ist auch notwendig, denn neben dem kostenfreien Download auf www.amuigos.de und bei Partnern, gibt es eine gedruckte Ausgabe, welche u.a. bei interessierten Tierärzten im Wartezimmer ausliegen wird. Mit meiner Arbeit möchte ich ausserdem helfen - Notstationen & Gnadenhöfe sollen durch uns Futter- oder Geldspenden erhalten können. Jeder kann helfen - auch Ihr.

Doch nun wünsche ich viel Spaß beim Lesen.

EURE LILLU

Impressum

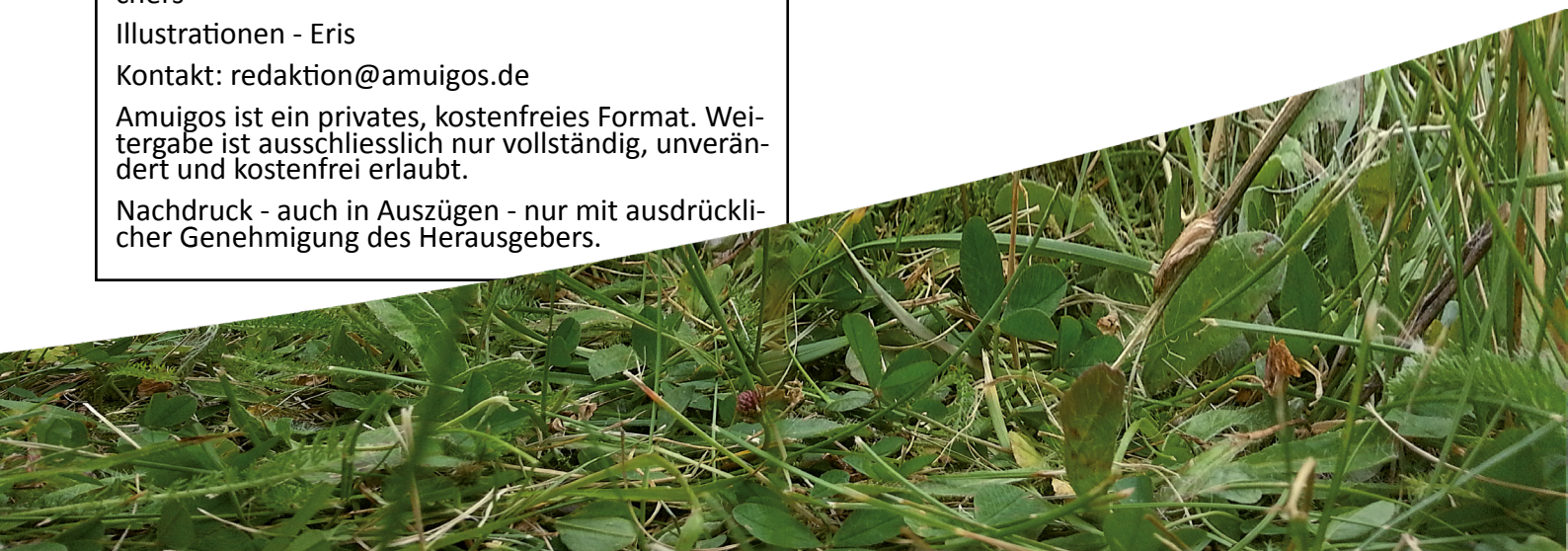
Herausgeber und Redaktionsleitung - Sascha Riechers

Illustrationen - Eris

Kontakt: redaktion@amuigos.de

Amuigos ist ein privates, kostenfreies Format. Weitergabe ist ausschliesslich nur vollständig, unverändert und kostenfrei erlaubt.

Nachdruck - auch in Auszügen - nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.



Themen dieser Ausgabe

Meerschweinchen, wer mag sie nicht?.....	4
Kalender zum guten Zweck	6
Heimtücke im Heu	7
Aus Liebe zum Schwein.....	8
NCIS 1 - Einsteigertipps zur Meerschweinchenhaltung....	10
Uneingeschränkter Auslauf.....	14
Boysgroup on Tour.....	17
Die Schwächste im Wurf.....	18
Moderne Diagnostiken in der Heimtiermedizin	24
Heuraufe selbstgebaut	28
Wenn Eris mit den Cavys Doodled	30
Tipps für die heißen Tage	32
Ausstellungen und Termine	33
Schweinisch verzwickt	34
Lillu kocht	35
Lösungen, Supporter.....	36

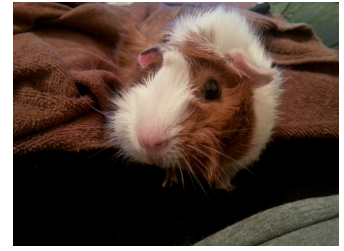


Amuigos ist ein privat finanziertes Projekt. Wir wollen Halter sowie zukünftige Halter umfangreich informieren. Kommerzieller Erfolg ist irrelevant. Mit eventuell eingehenden Spenden möchten wir, nach Abzug unserer Kosten, Notstationen / Gnadenhöfe u.a. mit Futter spenden helfen. Unterstützer in jeglicher Form sind immer willkommen.

Du möchtest für Amuigos etwas schreiben? Du hast tolle Fotos von deinen Schweinchen und möchtest sie anderen zeigen? Wir sollen deine Schweinchen-Webseite vorstellen? Alles ist möglich. Sprich uns einfach an. Erreichen kann man uns per Email an redaktion@amuigos.de oder auf www.facebook.com/amuigos.

Download kostenlos auf www.amuigos.de
Ausgabe 2 erscheint im November 2015





Meerschweinchen, wer mag sie nicht?

Von Natascha K. aus Wien

Also, ich gehöre nicht dazu. Denn ein Leben ohne Meerschweinchen wäre nichts für mich. Die kleinen putzigen und manchmal tollpatschigen Wesen, denen man stundenlang zuschauen könnte, sie sind absolut zum Verlieben. Für mich bedeuten die Kleinen sehr viel – alles könnte man sagen. Ich bin mit ihnen aufgewachsen und werde mein Leben lang welche haben, denn ein Leben ohne Schweinchen? Niemals. Meerschweinchen bringen einem zum Lachen, wenn man beobachtet wie sie versuchen fangen zu spielen, rumhüpfen, sich streiten oder einfach nur genau das machen, was sie eigentlich gerade nicht sollen. Aber sie geben einem auch Trost, wenn man einmal traurig, einsam oder alleine ist. Sie spüren, dass es einem nicht gut geht und versuchen die Stimmung zu heben, kommen sogar zum kuscheln. Ja, meine Schweine kuscheln sowieso gerne oder glauben mitunter, sie wären Affen. Auf die Schulter klettern und sich dort hinlegen, gehört wohl zu den eher außergewöhnlichen Dingen bei Meerschweinchen, außer bei meinen. Das ist etwas, was sie absolut lieben.

Dazu nun meine eigene Geschichte über Meerschweinchen und wie so ich diese Tiere so sehr liebe.

Als ich das erste Mal ein

Meerschweinchen sah, wusste ich sofort „Ich will auch so eines!“. Damals war ich gerade erst im Kindergarten, also ca. 4 Jahre alt. Meine Kindergartenante war eine Züchterin, sie hielt 2 ihrer Tiere im Kindergarten, so, dass wir ihnen nicht gefährlich werden - bei kleinen Kindern weiß man ja nie - aber ihnen problemlos zuschauen konnten bei ihren täglichen Geschäften und Spielchen. Eines schönen Tages war es dann an soweit, wir bekamen Babys. Als Kind war es das Größte, eine Geburt zu erleben, Jungtiere zu sehen

und sie beobachten zu können und das Tag für Tag, wir wollten gar nicht mehr Heim gehen. Nach einigen Wochen wurde der Kindergarten geschlossen und die Schweinchen waren alt genug um ein neues Zuhause zu suchen. So passierte es dann. Ich durfte eines von ihnen haben. Ein kleines braunes Schweinchen mit rosa Ohren, ich taufte es Speedy. Die Liebe zu Meerschweinchen war geboren.

Speedy war mein erstes Meerschweinchen, bei ihr lernte ich wie man wirklich mit Tieren umgehen muss und was alles dazu gehört, wenn man sich ein Tier anschafft, was sie fressen und wie sie sich verhalten. Es war aufregend und brachte mich immer näher zu den kleinen Wollknäueln. Die Kleine lebte 7 Jahre bei mir bevor sie friedlich einschlief. Aber damit nicht genug, nach Erholung von dem Schock nahm ich mir ein Männchen – Blacky. Ein kleiner frecher, komplett schwarzer Bub, der es liebte alles zu markieren. Leider hatte ich ihn nicht lange. Nach ihm gab es weitere Schweinchen wie Angi und Sunny, von Sunny möchte ich euch genauer erzählen.

Meine Sunny, sie war ein kleines weiß-braun-schwarzes Weibchen, welches 7 Jahre lang bei mir wohnte. Wie ich sie zu mir holte war ich ungefähr 16 oder 17 Jahre. Ich fand sie in einem Zoogeschäft, wo sie ganz alleine im Käfig saß, alleine und verschreckt. Natürlich interessierte mich der Grund, da im Käfig daneben mehrere Weibchen saßen. Die Verkäuferin erklärte mir, dass sie sich mit niemanden versteht und man sie nicht zu anderen geben kann. Das konnte ich mir eigentlich gar nicht so recht vorstellen. Es war Liebe auf den ersten Blick, daher nahm ich sie mit zu mir nach Hause. Mit der Zeit wurde sie zutraulicher, kam zu mir, wenn ich sie rief, sie spielte mit mir und kuschelte viel. Es war eine schöne Zeit, voller Spiel und Spaß, und die süße Maus genoss sie sichtlich. Es gab kaum Grenzen. Fast die gesamte Wohnung war ihr Revier, denn Sunny hatte fast den ganzen Tag freien Auslauf. Ich brauchte mir auch keinerlei Gedanken um Pfützen zu machen. Ganz eigenständig lief sie zurück ins Gehege, machte sich auf dem Arm bemerkbar, wenn sie mal musste. Sowas erlebte ich selten bei Schweinchen. Nur in der Nacht oder wenn niemand daheim war gab es Einschränkungen. Beim Schlafen sah sie so süß aus, besonders wenn ihre



Tomate wieder einmal als Kopfpolster erhalten musste. Auch die regelmäßigen Ausflüge in den Garten waren immer wieder schön. Mit 4 Jahren mussten wir das erste Mal zum Tierarzt, da sie plötzlich hinten kahl wurde – grundlos. Es ließ sich auch kein Grund feststellen. Deshalb gab es vorsorglich eine Hautpflegekur, woraufhin es besser wurde. So ging es jedes Jahr zur gleichen Zeit, immer wieder gingen ihr ohne ersichtlichen Grund die Haare aus. Im letzten Jahr besaß sie weder hinten noch am Bauch mehr Haare, aber ich liebte die Kleine wie am Anfang.

Vor dem jährlichen Tierarztbesuch merkte ich, wie es ihr immer schwieriger fiel zu laufen, noch wurde aber nichts diagnostiziert. Irgendwann war es leider soweit. Sunny hatte eine komplette Beinfehlstellung, ihr Becken nach hinten gebogen und ihre Hinterbeine seitlich vom Körper abstehen. Sie konnte gerade noch so laufen. Ich machte tägliches „Bewegungstraining“ mit ihr, damit es sich nicht weiter verschlimmert. Ich merkte aber ganz deutlich, dass sie noch genauso viel Freude am Leben hatte, wie zuvor. Zum täglichen Programm gehörte aber nicht nur das „Lauftraining“ sondern auch fast tägliches Baden ihres Rumpfes. Normalerweise soll man Meerschweinchen nicht baden, Sunny war eine Ausnahme. Durch ihre Fehlstellungen, konnte sie sich nicht mehr putzen und sie lag ständig am Boden, dadurch war es nötig sie zu reinigen um Entzündungen vorzubeugen. Wir gingen zum Tierarzt, aber Hilfe gab es für die Kleine keine mehr. Das Einzige war: „Sie hat noch Freude und keine Schmerzen, wenn sie Ihnen nicht zu anstrengend ist, braucht man sie nicht einschläfern.“ Für mich zu anstrengend? Niemals! So lange Sunny keine Schmerzen hat bleibt sie bei mir, denn ich würde alles für sie tun, es gibt kein zu anstrengend, das muss man sich vorher überlegen. So ging es dann weiter. Die tägliche „Krankengymnastik“ machte ihr Spaß, brachte Linderung. Sie hatte auch noch immer einen gesegneten Hunger, teilte nach wie vor gerne ihre Gurke mit mir. Aber Heilung gab es leider keine mehr. Wie es schließlich kommen musste, einige Wochen später schlief Sunny friedlich nachts in ihrem Käfig ein und überquerte die Regenbogenbrücke. Und bei mir flossen nur mehr die Tränen. Eine Flut von Erinnerungen kommt beim Schreiben hoch, lassen wieder die Tränen fließen. Sunny war ein ganz besonderes Schweinchen, das ich niemals vergessen werde.

Nach einiger Zeit der tiefen Trauer wollte ich dann wieder nach vorne blicken, neue Fellnasen glücklich machen dürfen. Eine schwierige und für mich doch recht lange Suche begann. Denn in der Umgebung meiner Heimatstadt in Österreich ist es gar nicht so einfach, seriöse Züchter oder Notstationen auszumachen.

Doch schließlich gelang es mir fündig zu werden.

Derzeit habe ich nun ebenfalls 2 Schweinchen. Phoebe und Luna. Beide ein halbes Jahr alt und beide frech, verspielt aber kuscheln auch gerne mal mit mir, von verfressen brauchen wir gar nicht zu reden. Phoebe ist ein rot – weißes Rosettenmädchen, sehr frech, schlau und sitzt gerne auf meiner Schulter. Ich habe sie nach langer Suche von einer sympathischen Züchterin im



Dezember 2014 persönlich übergeben bekommen. Luna hingegen ist ein schwarz-weiß-braunes Rosetten-Langhaar Tier, eher verschreckt, aber kuschelt gerne mal. Ich habe sie total unterernährt und noch viel zu jung von einem, wie er sich nennt, ebenfalls „Züchter“ bekommen, obwohl der Ausdruck gerettet gleichwohl passender ist. Luna ist ungefähr 2 Monate jünger als Phoebe und musste viel von ihr lernen. Beide genießen die selben Freiheiten wie alle meine anderen Schweinchen zuvor auch. Wir freuen uns auf eine hoffentlich langjährige und gesunde Freundschaft.





Kalender

zum

guten Zweck



Auch in diesem Jahr gibt Hopecavy wieder einen Kalender für das kommende Jahr heraus.

Liebevoll zusammengestellt von Fotografin Tatjana Drewka haben 12 wundervolle Meerschweinchenfotos den Weg in den Kalender, welcher in zwei Grössen erhältlich ist, gefunden. Das wandzierende A4 Format ist zum Preis von 13,99 € erhältlich.

Der praktische Kalender im Postkartenformat wird sich in der Bildauswahl leicht von seinem grossen Bruder unterscheiden. Er kann für 12,99 € erworben werden.

Die Versandkosten sind jeweils bereits inklusive.

Der Reinerlös aus dem Verkauf kommt dem Hopecavy Gnadenhof für Meer-

schweinchen und Kaninchen zu Gute.

Mit dem Betrag sollen u.a. ein rund 40 Quadratmeter grosser Freilauf für die Tiere geschaffen und Tierarztkosten mit gedeckt werden.

Bestellungen kann man unkompliziert bei Facebook per Privatnachricht an Hopecavy abgeben.

Doch auch diesmal ist wieder Eile geboten, denn die Stückzahl ist begrenzt.

Für unseren Redaktionsstall hat Papa 2-Bein uns bereits 2 Exemplare gesichert.

Wir gewähren Euch schonmal einen kleinen Einblick auf die A4 Variante..



Hopecavy



PFLANZEN. BESCHNÜFFELT

Heimtücke im Heu

Herbstzeitlose, der unscheinbare Killer

In letzter Zeit wühlen 2-Beins immer wie wild im frisch gekauften Heu. Grund ist eine gemeine todbringende Pflanze, welche derzeit leider wieder verhäuft den Weg in unsere Raufen findet.

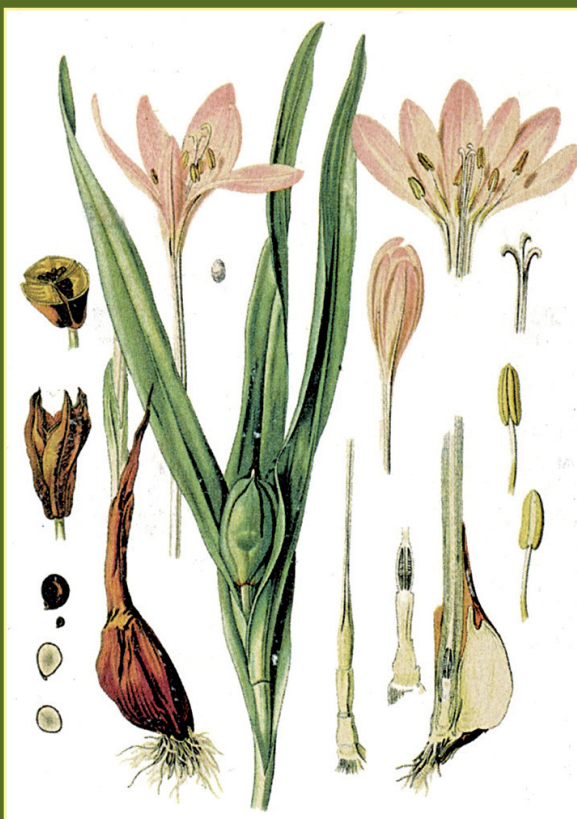
Hübsch anzusehen, mit Bärlauch-ähnlichen Blättern, prachtvollen krokusartigen Blüten, und doch so tödlich, die Herbstzeitlose. Eine der gefährlichsten Giftpflanzen, denen wir auf unseren Abenteuern begegnen können. Entgegen vieler Behauptungen verliert das Gift in getrocknetem oder erhitztem Pflanzen-

zustand seine Wirkung nicht. Reizungen der Schleimhäute des Verdauungstraktes, Entzündungen, übermäßiger Durst, Übelkeit, Koliken, Durchfall. Das ist nur ein Teil dessen, was uns diese Pflanze antun kann. Das schlimme Ende kommt meist durch Atemlähmung. Die Giftstoffe, einer der Bekanntesten ist Colchicin, geben unsere Weibchen über die Muttermilch an den Nachwuchs weiter. Sollte trotz größter Sorgfalt einmal was passieren ist schnelles Handeln erforderlich. Als Notfallmaßnah-

me kann der Zweibeiner mit Mezinkohle oder Dysticum helfen. Unmittelbar danach muss jedoch der Tierarzt aufgesucht werden.

Die Herbstzeitlose erkennt man in getrocknetem Zustand an ihrer braunen Kapsel und ihren schwarzbräunlichen, kugeligen Samen. Alle Teile der Pflanze sind hochgiftig - sowohl für euch Zweibeiner, wie auch für 4-Beiner. Darunter u.a. wir Meerschweinchen, Kaninchen, Pferde, Schweine und Schafe.

Betroffenes Heu müssen eure Zweibeiner in jedem Fall wegwerfen.



Herbstzeitlose

Steckbrief

Name: Herbstzeitlose
weitere Namen: Herbstkrokus
Verbreitungsgebiet: Europa
Standort: sonnig/halbschattig
Blätter: länglich; hell- bis dunkelgrün
Früchte: schwarze Samen, klebrig
Blütenfarbe: rosa, violett
Blütezeit: August - Oktober
Höhe: 5 - 30cm
Alter: mehrjährige Pflanze
Eigenschaften: giftig

Tiergiftig:

Giftig für folgende Tierarten: Pferde, Rinder und Kühe, Schafe, Ziegen, Hunde und Katzen, Kaninchen und Hasen, Meerschweinchen und Hamster sowie auch für Vögel. Vergiftung durch Fressen der Pflanze, Samenkapseln, Blüten. Auch in getrocknetem Zustand hochgiftig.

von Lillu
ACHTUNG

Dies ist nur eine von vielen Pflanzen, die für uns giftig sind. Zusammen mit unseren 2-Beins haben wir auf unserer Homepage eine Giftpflanzenliste zusammengestellt. Ihr findet diese und viele andere interessante Informationen unter www.amuigos.de

Kleintierpraxis Dr. Anja Jansen

Peiner Straße 30, 38159 Vechelde



Montag	Dienstag	Mittwoch
10-12 17-19	10-12 -	10-12 17-19
Donnerstag	Freitag	Weitere Termine nach Voranmeldung
10-12 17-19	10-12 17-19	

Tel. 0 53 02 / 80 50 88
Fax 0 53 02 / 80 55 95
www.tierarzt-vechelde.de



NOTSTATION: VORGESTELLT



Meerschweinchenhilfe
Köln - Poll

Jeden Tag werden unzählige unserer Artgenossen auf dieser Welt unglücklich. Die Bandbreite der Gründe und Ursachen ist groß. Zum Glück gibt es Notstationen, wo arme Fellnasen Zuflucht finden und von unermüdlichen 2-Beinern liebevoll versorgt werden. Pro Ausgabe stellen wir eine vor.

Aus Liebe zum Schwein

Renée geht am Wochenende gerne mal in die Disco, lernt neue Menschen kennen und liebt Meerschweinchen. Gelegentlich wird sie dann schief angeschaut, wenn sie erzählt, dass etwas mehr als 30 Stück davon bei ihr zu Hause leben. Sie leitet eine Notstation.

Das Praktische an reinen Meerschweinchen-Notstationen ist, dass die Betreuer auf diese Tiere spezialisiert sind und mit Fachwissen glänzen können. Das ist in Tierheimen oft nur schwer umsetzbar. Doch wie im Tierheim ist auch hier die Arbeit mit den Tieren rein ehrenamtlich und geschieht aus Freude an den Meerschweinchen und aus dem Willen heraus etwas im Tierschutz zu bewegen.

Der Alltag sieht für Renée zunächst ganz „normal“ aus. Sie geht

chen. Füttern, Ställe ausmisten, „TÜVen“ und Termine mit Adoptanten wahrnehmen, die Schweinchen X kennenlernen möchten. Nicht selten endet ihr Tag erst um 21:30 Uhr auf der Couch.

Neben Renée gibt es mehrere Menschen, überwiegend Frauen, die kleinere Pflegestellen betreiben und mit ihr vernetzt sind. Dort ist meist Platz für 2-3 Pflege-Schweinchen. Aber es gibt auch Stellen, die bis zu 20 Schweinchen aufnehmen können. Gemeinsam organisieren sie sich als Meerschweinchenhilfe Poll, unterstützen sich gegenseitig, vermitteln gemeinsam Tiere oder nehmen größere Notfälle gemeinschaftlich auf.

Renée besitzt derzeit selbst 12 unvermittelbare Schweinchen. Durch unheilbare Krankheiten oder stattlichem Alter dürfen sie ihren Lebensabend bei ihr verbringen. Sie hat ein 20 qm großes Bodengehege, darüber hinaus noch zwei Eigenbauten mit je drei Etagen. Insgesamt kommt sie auf ca. 24 qm Platz. Das ist laut Renée ausreichend für 48 Meerschweinchen, sollte aber nur vorübergehend so stark besetzt sein. In der Regel ist sie froh „nur“ 20-30 Meerschweinchen versorgen zu müssen.

Für Füttern und Saubermachen rechnet Renée ca. 5-7 Stunden die Woche ein. Hinzu kommen die Termine mit Interessenten, Urlaubstiere und abzugebende Meerschweinchen. Das variiert stark zwischen 1-15 Stunden, je nachdem wie viel gerade los ist. Dann kommen natürlich noch Tierarztfahrten, Einkäufe, die Homepage, das Beantworten von E-Mails und Anrufen und die Facebook-Seite hinzu usw.

Dank eines guten Tierarztes halten sich die not-



Pilzbefall vorher

oft um 8:00 Uhr zur Arbeit aus dem Haus, kommt erst um 18:00 Uhr zurück und kümmert sich um ihre Meerschwein-





Niedersachsen - Notfall 2013

wendigen Kastrationskosten mit je 45,00 Euro im Rahmen. Immerhin werden davon im Monat etwa 15-25 Stück durchgeführt. Futterkosten sind auch nicht ohne. Pro Tier werden ca. 20 Euro pro Monat inklusive Einstreu kalkuliert. Das übernehmen die Pflegestellen selbst. Größtenteils wird die Notstation durch die Schutzgebühren und Spenden finanziert. 2013 gab es bei Poll einen Notfall mit 500 Meerschweinchen aus Niedersachsen. Diese kamen von einem Bauernhof, der für Zoohandlungen vermehrt hatte. Ein Hoarding-Fall, bei dem irgendwann alles aus dem Ruder lief und sich nicht mehr um die Tiere gekümmert werden konnte. Die meisten dieser

Schweinchen mussten zunächst gesund gepflegt werden, da sie alle erdenklichen Krankheiten mitbrachten. Ein anderer Fall mit nur 11 Tieren endete tragisch. Alle verstarben trotz tierärztlicher Behandlung innerhalb einer Woche. Es blieb ungeklärt woran es lag.

Die Arbeit von Notstationen ist sehr wichtig. Neue Schweinchen-Besitzer werden sehr bewusst ausgesucht, Haltung und Bedingungen geprüft. Winzige Käfige, falsches Futter und Einzelhaltung kommen nicht infrage. Für Renée ist das Schönste an ihrer Arbeit, wenn sie Bilder sieht, auf denen ihre Pflegeschweinchen in ihrem neuen Zuhause angekommen sind. Das entschädigt alle Arbeit, Zeit und alles Geld, das sie rein steckt.

Neue Pflegestellen werden natürlich immer sehr gerne im Team begrüßt.

Wir wünschen Renée und allen Pflegestellen der Meerschweinchenhilfe Poll weiterhin viel Erfolg! *muig* bearbeitet von Eris

Steckbrief

Meerschweinchenhilfe Poll

2005:

Gründung der Notstation durch Renée

2011:

Erhöhung der Kapazitäten durch neue zusätzliche Pflegestellen.

Tätigkeitsfeld:

Aufnahme, Pflege, tierärztliche Betreuung, Beratung & Durchleuchten von Interessenten / Adoptanten, Urlaubsbetreuung

Finanzierung:

private Finanzierung, Verkauf von gebrauchtem Zubehör zur Aufbesserung der Tierartzkasse

Anzahl an Pflegestellen:

21 angehörige Pflegestellen

Infos, Kontakt & Vermittlung:

www.meerschweinchen-poll.de

www.facebook.com/MeerschweinchenhilfePoll



Pilzbefall ausgeheilt - nachher



NATURAL
CAVY
INFORMATION
SERVICE

Episode Eins

EINSTEIGERTIPPS ZUR MEERSCHWEINCHENHALTUNG

Wer kennt sie nicht, diese Situationen, wenn man uns Meerschweinchen entdeckt? Unbedarf schlendert das Durchschnitts-2-Bein durch die Zoohandlung, lässt neugierige Blicke schweifen. Fasziniert bestaunt man farbenprächtige Fische, bekommt beim Blick in die Terrarien eine Gänsehaut. Vorbei an verschiedensten Vogelarten schauen wir euch plötzlich an. Süße kleine Knopffüglein, weiches Fell, neugierig schnüffelnde Näschen. Du bist verliebt. Ja, so ist das mit uns Meerschweinchen. Wir verzaubern große und kleine Herzen.

Bevor du aber nun einfach drauf los kaufst, sind wichtige Dinge zu beachten. Dinge, über die man sich vorher im Klaren sein muss. Denn bedenke, wir sind kein Spielzeug, das man einfach in die Ecke stellt, wenn die Lust vergangen ist. Ich bin Leroy Jethro Gibbs, „Boss“ Himi-Schwein beim NCIS, und werde mir die größte Mühe geben, dir zu helfen, unsere Bedürfnisse bestmöglich erfüllen zu können.

von Papa 2-Bein



Vor dem Einzug

Als Erstes sollte jedes Zweibein, das im Haushalt lebt, mit unserem Einzug einverstanden sein. Schließlich kann es ja sein, dass sich mal jemand anderes um uns kümmern muss. Ganz wichtig ist das vorherige Abklären der Allergienfrage. Denn was macht ihr, wenn sich plötzlich herausstellt, jemand aus der Familie reagiert allergisch auf unsere Haare, die Einstreu, Heu usw.? Das wäre für niemanden schön. Wer wird sich zuverlässig um uns kümmern wenn ihr mal in den Urlaub fährt? Denn mit verreisen wäre einfach viel zu stressig für uns Fellzwerge. Am besten ist es natürlich, wenn sich unsere Urlaubsbetreuung mit Meerschweinchen auskennt. Ein fachgerechter „Urlaub“ für uns kann allerdings ins Geld gehen.

Auch Schweinchen können mal krank werden. Dann ist es ganz wichtig, uns umgehend zum Tierarzt zu bringen. Das kostet natürlich Geld. Da können leicht 80€ oder mehr auf Familie 2-Bein zukommen. Sowas sollte immer bedacht werden. Lege einfach jeden Monat etwas an die Seite, das bildet ein Polster. Eine Meeri-Krankenversicherung wurde ja noch nicht erfunden.

Gibt es noch andere tierische Mitbewohner? Hunde und Katzen machen uns große Angst. Gleiches gilt für Vögel, wenn sie frei in der Wohnung fliegen dürfen. Natürlich ist ein Zusammenleben möglich. Allerdings musst du dafür sorgen, dass sie uns nicht gefährlich werden können. Besonders wenn wir Auslauf haben muss immer ein erwachsenes Zweibein als Notfallschutz dabei sein.

Das Wichtigste ist, wir sind Rudeltiere und sollten niemals alleine gehalten werden. Denn das wäre eine sehr große, schlimme Strafe für das einzelne Schweinchen. Es führt zu Vereinsamung und Verhaltensstörungen oder gar zum vorschnellen Ableben. Nun wirst du vielleicht sagen „Ja, aber ich befrage mich täglich 4 Stunden mit dir.“ Das mag schon sein, aber, liebes Zweibein, bedenke dabei auch, was mache ich die restlichen 20 Stunden des Tages alleine? Ohne einen Artgenossen bin ich unheimlich einsam. Daher der Ausspruch „Ein Schwein ist kein Schwein!“ - je mehr Schweinchen, desto besser. Denn, entgegen vieler Behauptungen, sind Kaninchen als Kameraden für uns nicht wirklich



tauglich. Sie sprechen einfach nicht die selbe Sprache wie wir, was schnell zu Problemen führen kann.

Unsere Wohnung



Niemand mag gerne eng eingequetscht wohnen. Auch wir nicht. Meerschweinchen brauchen Platz zum Toben und Flitzen. Je mehr, desto besser. In der Regel sagt man, pro Meerschwein mindestens einen halben Quadratmeter an Fläche, bei ausgezogener Kantenlänge. Dies ist absolutes Minimum. Wenn wir zu Zweit wohnen sollten es schon mindestens bequeme 1,5 Quadratmeter Fläche sein. Denn man muss sich gegenseitig aus dem Weg gehen können, falls es mal Meinungsverschiedenheiten gibt. Wenn du nur wenig Platz in der Wohnung hast, ist ein mehrstöckiger Eigenbau durchaus eine Alternative.

Handelsübliche Käfige sind unseren Ansprüchen nicht gerecht und sollten maximal ein Behelf oder Zusatz

sein, auch wenn sie vermeintlich einfach zu reinigen sind. Als Meerschweinchen kann ich dir versichern, wir legen großen Wert auf Sauberkeit. Auch wenn wir uns selber nicht daran halten. Unsere Wohnbereiche müssen daher mindestens einmal pro Woche gründlich und komplett gereinigt werden. Eine unsaubere Schweinchenwohnung kann uns krank machen und müffeln. Daher ist Sauberkeit sehr wichtig.

Natürlich mag es außerdem niemand, immer nur die selben 4 Wände zu sehen. Wir benötigen regelmäßig freien Auslauf in unserer Umgebung. Auch hierbei muss das ambitionierte Zweibein wieder einiges über uns wissen.

Schweinchen sind nicht stubenrein, liegt einfach nicht in unserem Naturell. Doch auch wenn man immer wieder von stubenreinen Meerschweinchen liest, so ist das keine Erfolgsgarantie. Also nicht aufregen, wenn wir deinen Teppich mal voll-

STECKBRIEF

TITEL: „BOSS“

NAME: LEROY JETHRO GIBBS

ALTER: 5

• GEBURTSORT: CAVY-RANCH STILLWATER

• GESCHLECHT: MÄNNLICH

• RANG: SENIOR SPECIAL AGENT

• FAMILIENSTAND: VERWITWET

• BESONDERHEITEN: BEKENNENDER COMPUTERVERÄCHTER, KOPFNUSSVERTEILER, EHEMALIGER BURKENSCHARFWERFER



pullern. Schnapp dir einfach eine Rolle Zewa. Wer uns aber kennenlernt und aufmerksam beobachtet kann durchaus kleine Erfolge verbuchen. Denn normalerweise neigen wir dazu, uns an Plätzen zu entleeren, an denen wir uns wohl und sicher fühlen.

Grundsätzlichmusstduaberimmerdamitrechnen,dass wir den Bereich, im dem wir frei laufen dürfen, schmutzig machen oder an irgendwas rumknabbern könnten. Deswegen solltet ihr Menschen auch brav alle Kabel außer Reichweite haben. Denn wir sind von Natur aus neugierig, wollen wir alles erkunden, knabbern auch gerne mal was an. Natürlich dürfen auch giftige Pflanzen nicht von uns erreicht wer-

den. Bist du dir bei einer Pflanze nicht sicher? Stell sie weg, solange wir auf Tour sind. Eines sollte sich jedes Zweibein bewusst machen: Wir sind gerne und vor allem lange auf Tour, das müssen wir auch.

Umgang mit „Mini-Zweibeinern“

Ja, ich hab sie schon im Ohr. Die Rufe von den vielen Mini-Zweibeinern. „Oh, Mama, schau mal. Das will ich haben!“

Im Grunde ist dagegen ja nichts einzuwenden. Allerdings sollten alle großen Zweibeiner auch hierbei ein paar grundlegende Din-



ge wissen und vor allem auch beherzigen.

Wir sind lebendige, fühlende Wesen, und kein Spielzeug. Als Fluchttiere mögen wir Kuschneln von Natur aus eigentlich gar nicht. Man kann uns auch nicht einfach in die Ecke werfen, wie einen Spielzeugzweibeiner oder so einen Blechkasten mit 4 Ringlis dran. Mit uns zu leben bedeutet Verantwortung übernehmen und sicherlich auch Kompromisse eingehen zu müssen. Es ist letztlich immer die Aufgabe eines ausgewachsenen Zweibeins, dafür zu sorgen, dass wir immer gut mit artgerechtem Futter und frischem Wasser versorgt sind. Natürlich gehört dazu auch die Sauberkeit unserer Wohnung. Eure Kleinen sind noch jung, haben vieles im Kopf. Da kann es passieren, dass wir mal vergessen werden. Dann muss uns das große Zweibein versorgen und den Nachwuchs auf seine Nachlässigkeit hinweisen. Chefzweibein darf aber nicht schimpfen oder bestrafen. Das könnte es nur schlimmer machen.

Ob ein Nachwuchszweibeiner reif genug für die Verantwortung ist, müssen die Chefzweibeiner einschätzen. Aber bedenkt bitte, dass es jüngerem Nachwuchs noch an Verständnis, Einfühlungsvermögen und Motorik fehlt. Die großen Zweibeiner sollten daher immer darauf achten, dass alles korrekt ab-

läuft und passig ist. Das spart Zeit, Geld und reduziert die Gefahr eines Tierarztbesuches reduziert.

Zu Bedenken ist ebenfalls, dass wir nicht immer leise sind. Gerade Abends sind wir gerne gesellig unterwegs. Wir haben auch immer irgendwie Hunger, sind also auf Futtersuche daher und mampfen Heu, auch nachts. Das ist nicht immer leise, so dass die kleinen Zweibeiner durchaus beim Schlafen gestört werden könnten. Absicht ist dies aber nicht, und sollte bei der Platzwahl unserer Wohnung bedacht werden.

Kaufentscheidung



Nun hast du Zweibeiner schon einiges über mich und meine Artgenossen erfahren. Kannst du dies alles akzeptieren? Wenn die Antwort jetzt „Ja“ lautet bist du auf dem besten Wege mit uns eine WG zu gründen. Ein paar letzte Tipps habe ich für heute aber noch.

Beim Kauf sollte genau auf das Geschlecht geachtet werden, denn eine reine Böckchengruppe kann für Anfänger sehr schwierig zu handhaben sein.

Bei euch Zweibeinern ist es ja meistens so, dass es in einem Rudel Zweibeinmädeln ganz schnell Zicken-

STECKBRIEF

NAME: ABIGAIL SCIUTO

ALTER: 3

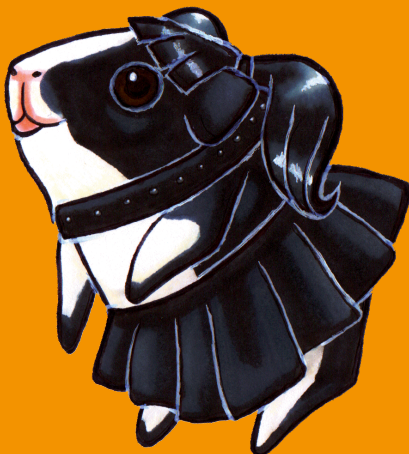
• GEBURTSORT: CAVY-INN NEW ORLEANS

• GESCHLECHT: WEIBLICH

• RANG: NCIS FORENSIC SPECIALIST

• FAMILIENSTAND: LEDIG

• BESONDERHEITEN: BEHERRSCHT GEBÄRDENSPRACHE, EXZENTRISCH, UNKONVENTIONELL, NOTORISCHE ZWANGSKUSCHLERIN, CAF-POW & FENCHEL JUNKIE



krieg geben kann. So wurde mir gesagt. Das ist bei uns zwar ähnlich, aber nicht annähernd so wie bei euch. Mädchengruppen sind eigentlich umgänglich.

Eine natürliche Kombination ist natürlich auch toll. Allerdings sollte der Kerl dann kastriert sein, und die Kastrationsfrist „abgesehen“ sein. Denn nach der „Entmannung“ können wir Typen noch

bis zu 70 Tage weiter scharf schießen. Deswegen dürfen meine kastrierten Kollegen auch erst 6 Wochen später wieder weiblichen Kontakt haben. Soll ja keine böse Überraschung geben.

Auch das Alter sollte beachtet werden. Denn so wie ihr euren Nachwuchs in die Schule schickt, müssen auch unsere Kinder lernen mit den Leben um-

zugehen. In den ersten 3 - 4 Monaten unseres Lebens lernen wir am Meisten, brauchen dazu aber eine geeignete Lehrkraft - ein bereits erwachsenes Meerschwein. Nur so lernen wir viel über Sicherheit, Sozialverhalten in der Gruppe und unsere Lebenswelt. Es ist daher ratsam Jungtieren immer einen erwachsenen Partner zur Seite zu stellen. Die Kleinen sollten mindestens 6 Wochen alt sein und rund 400 Gramm wiegen, bevor sie mit einem älteren Freund zu einem Zweibein ziehen können.

Doch wie soll Zweibein sowas wissen? In vielen Zooläden wird einem oft nur das erzählt, was man hören mag. Auf Märkten findet man häufig kranke Freunde mit Bisswunden oder anderen Verletzungen. Sowas sieht man nur ungerne. Auch mich und Abbs machen solche Sachen immer sehr traurig. Dennoch muss ich dringend davon abraten, solche Tiere zu kaufen.

Eine Variante ist der Besuch beim Züchter. Sie kennen ihre Tiere, wissen was sie mögen. Du hast dort die Möglichkeit zu sehen, wo und wie die Kleinen aufgewachsen sind, kannst meistens auch die Eltern und Geschwister kennenlernen.

Die Beste Variante ist jedoch die Adoption seiner Fellnasen bei einer der vielen Notstationen. Dort pflegen und vermitteln fleißige, herzensgute 2-Beins jedes Jahr unzählige meiner Artgenossen in ein neues Zuhause.

Der Einzug

Nun ist es also soweit. Die neuen Freunde sind angekommen. Jedoch noch nicht so wirklich.

Die ersten Tage werden die neuen Mitbewohner noch sehr scheu sein. Wir verstecken uns dann gerne in Häuschen oder unter Weidebrücken. Kommt uns erstmal bitte nicht zu nahe. Sprecht uns mit angemessener Entfernung, leiser, sanfter Stimmlage immer wieder an. Bitte keine lauten Geräusche, und nicht einfach in unsere Wohnung greifen. Das kann uns erschrecken und noch scheuer machen. Etwas leichter wird es, wenn ihr kurz vor dem Einzug ein paar Scheibchen Gurke in unserer Wohnung verteilt. Heu darf natürlich auch nicht fehlen, das müssen wir immer und in ausreichender Menge zur Verfügung haben.

Es kann durchaus sehr lange dauern, bis wir Vertrauen fassen. Lass dich da nicht entmutigen. Irgendwann steht einer dicken Freundschaft nichts mehr im Wege.

Das war's für heute fast . Denn du musst noch wissen, dass wir Meerschweinchen eigentlich gar keine Schmuser sind, und uns nicht gerne hochnehmen lassen. Da musst du sehr viel Geduld mit uns haben. Niemals darfst du deinen Willen durchsetzen, nur weil du kuscheln möchtest. Wenn wir bereit dazu sind wirst du es schon bemerken. Dann bleiben wir mitunter auch friedlich auf deinem Schoß sitzen oder beweisen dort unser Vertrauen mit einem Nickerchen. Allerdings gibt es auch immer Ausnahmeschweinchen, die gerne kuscheln oder sich kraulen lassen. Meine Kollegin Abby ist eine notorische Zwangskuschlerin.

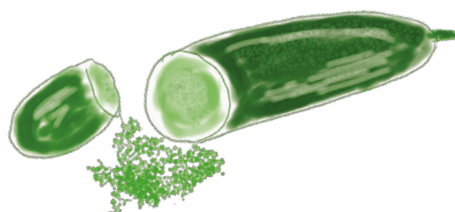
Ans Hochnehmen musst du uns ebenfalls langsam und ohne Stress gewöhnen. Wichtig ist dabei, wie wir gehalten werden. Eine Hand sollte dabei stets an unserer Brust sein und so die vorderen Beinchen und Pfötchen abstützen. Die andere Hand ist idealerweise an unserem Popo, wo sie selbigen, sowie die Hinterbeinchen samt Pfoten stützt. Wie das geht kann man auf dem Bild eigentlich prima erkennen.

Damit war es das für heute, denn es wartet noch



Sicherer Halt beim Hochheben: Po und Beinchen stützen eine Menge Arbeit auf mich und mein Team.

„So, nehmt euer Zeug. Wir haben ne tote Gurke in einem Supermarkt in Quantico!“



LEBENSECHT. HALTUNGSTIPPS

Uneingeschränkter AUSLAUF



Die WOHNUNG als LEBENSRAUM

von Sabrina



Regelmässiger Auslauf ist für uns Meerschweinchen sehr wichtig. Wir haben einen ausgeprägten Bewegungsdrang, der natürlich ausgelebt werden will. Flitzen, Erkunden, Erleben & zwischen durch lecker essen und chillen. So sieht ein tolles Schweinchenleben aus. Immer nur in einem engen Käfig sitzen? Das ist nichts für uns kleine Fellnasen. Ihr Zweibeiner mögt ja auch nicht immer nur gelangweilt im Wohnzimmer rumsitzen.

Sabrina erzählt von einer supertollen Haltungsform. Probiert es doch Zuhause einfach mal aus. Unsere Artgenossen werden ganz sicher dankbar sein.

Meine Meerschweinchen - Boygroup darf 24 Stunden lang in meiner 1 - Zimmer - Wohnung frei herum laufen. Sie haben einen Bau, können aber selber entscheiden, wann sie ihn verlassen.

So ein uneingeschränkter Auslauf bedarf einiger Voraussetzungen und Vorbereitungen und es gibt so einiges dabei zu bedenken und beachten.

Die Voraussetzungen:

- » Die Meerschweinchen haben sich gut eingelebt, fühlen sich sicher und erschrecken nicht bei jeder Bewegung.
- » Die Meerschweinchen mögen Veränderungen, sind neugierig und finden diese spannend.
- » Der 2beiner ist ein ruhiger Mitbewohner und hat einen sehr regelmäßigen Tagesablauf.
- » Jungtiere haben erfahrene Altböcke zur Seite.
- » Die Wohnung ist ABSOLUT sicher für die Meerschweinchen.
- » Der 2beiner bringt insbesondere in den ersten Wochen viel Zeit auf, die Tiere beim Freilauf zu beobachten.
- » Der 2beiner ist bereit mehrmals am Tag zu putzen und sorgt für eine hygienische Umgebung.
- » Es gibt keine weiteren Haustiere, wie Katzen, Hunde oder Vögel.
- » Im Haushalt wohnen keine kleineren Kinder.

Bevor es losgehen kann müssen zunächst ein paar wichtige Vorbereitungen getroffen werden.

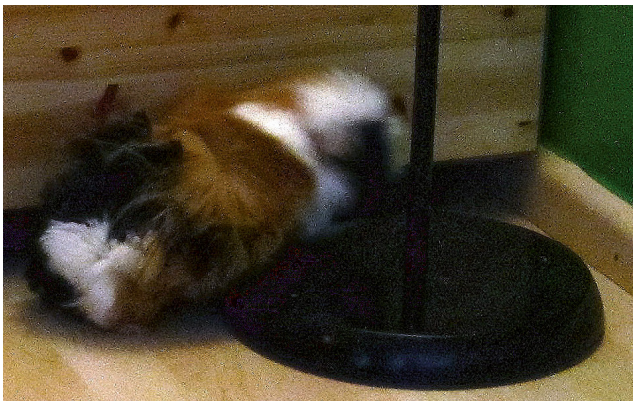
Vorbereitungen:

» Die Wohnung muss absolut sicher gestaltet werden. Kabel müssen **ABSOLUT unzugänglich sein!** genauso wie beispielsweise **Plastiksäcke (Gelber Sack)**.

» Die Meerschweinchen müssen vor Zugluft geschützt werden

» Es muss ein sicherer Ein- und Ausgang aus dem Bau geschaffen werden.

» Fress-/Trink- und Ruheplätze müssen verteilt in der Wohnung geschaffen werden.



Kabel jeglicher Art müssen unzugänglich sein

Die ersten Beobachtungen.

Darauf sollten Sie achten:

- Wie reagieren die Tiere auf die Veränderung? Geraten sie in Panik oder sehen sie das gelassen, wenn 2beiner durch die Wohnung laufen?
- Was stellen die Schweinchen so alles an? Werden Möbel, Teppiche oder Tapeten angeknabbert? Welche Sicherheitslücken gibt es noch?
- Welche Ecken haben sich die Schweinchen zum Ruhen und Fressen ausgesucht? Wo erledigen sie das Geschäft?



Sichere Ein- und Ausgänge am Bau

Weitere notwendige Überlegungen:

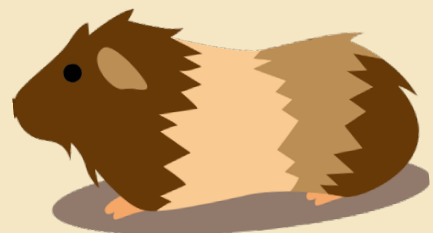
» Kommen die Meerschweinchen mit Laminatböden klar oder geraten sie in Panik und rutschen aus?

» Bei Teppichboden: Was mache ich, wenn die Tiere dort ihr Geschäft erledigen?

» Wie statte ich die Ecken aus, die als Toilette benutzt werden?

» Wie halte ich das mit dem Lüften? Die Meerschweinchen sollten keine Zugluft abbekommen, und wenn man im Erdgeschoss wohnt sollten sich keine Katzen Zutritt zur Wohnung verschaffen können.

» Kann ich garantieren, dass nichts auf den Boden fällt, was für die Meerschweinchen gefährlich werden könnte (z.B. Blätter von giftigen Zimmerpflanzen, Plastik, Papier, schädliche Essensreste, Tabletten usw.)?

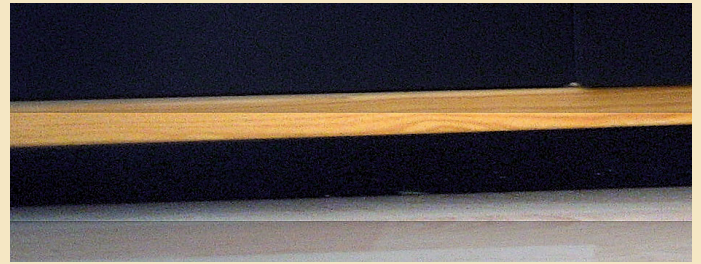


Wichtig: Schutz vor Zugluft

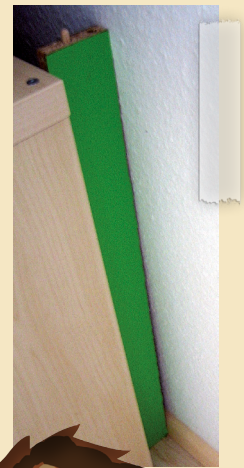
Die **Sicherheit** der Schweinchen **ist** das **A&O**



Türen sind mit Auslaufgittern leicht zu sichern



Lücken unter Bett, hinter Heizungen & Schränken können problemlos mit Holzleisten gesichert werden



Tipps:



» Zwingen Sie die Tiere nicht, sich in der Wohnung frei zu bewegen.

» Insbesondere am Anfang sollte man mehrere Unterstände auf den freien Flächen in der Wohnung aufstellen. So können die Meerschweinchen schnell flüchten, wenn ihnen etwas zu unheimlich wird.

» Die Tiere suchen sich ihre Lieblingsecken selber aus. Ein Umerziehen ist eigentlich nicht möglich. Richten Sie Ecken ein, wo die Meerschweinchen sich sicher fühlen, z.B. unter einem Tisch, in Ecken.

» Verzichten Sie insbesondere am Anfang auf viel Besuch. Die Schweinchen brauchen eine ruhige Atmosphäre um ihre neue Umgebung zu erkunden.

» Fühlen sich die Meerschweinchen wohl oder machen sie einen gestressten Eindruck? Dann sollte der Freilauf noch einmal überdacht werden.

Haben Sie den Freilauf gut überdacht, erfüllen Sie die Voraussetzungen und haben alles für einen sicheren Auslauf vorbereitet, so werden Sie sehr viel Freude haben beim Beobachten der Tiere.

Meine Boygroup ist sehr viel aktiver. Sie können lange Strecken zurücklegen und es wird nie langweilig.

Auch sind sie durch die Freiräume, die ich ihnen lasse viel zutraulicher geworden. Sie hüpfen über meine Füße, folgen mir in die Küche und morgens wird, in



der Hoffnung auf Futter, um mein Bett geschlichen.

Und wenn ich nach Hause komme, dann kommen sie schon alle an den Flur angerannt und begrüßen mich quiekend.

Weitere Infos auf meinem Blog:
www.meerschis.wordpress.com

Sabrinas **BOYGROUP** on **TOUR**



„2beiner ist den ganzen Tag nicht da und wir haben sturmfreie Bude mit extra großem Spielplatz.“



meerschis
im **netz**

www.meerschis.wordpress.com

LEBENSECHT: ERZÄHLT

Die Schwächste im Wurf

Prolog von Papa 2-Bein: Jedes Leben ist voller Erlebnisse und Bindungen. Sowohl Schöne, als auch weniger Schöne. Doch es wäre arrogant zu meinen, nur wir Menschen würden dies bewusst erleben. Deswegen möchte heute eine 4-Beinige Freundin zu Wort kommen. Also nehmt euch eine Möhre und lest, was die kleine Glatthaar-Dame Lillu aus ihrem Leben zu erzählen weiß.

Wie alles begann

Ich erinnere mich noch ganz genau an den 15. Februar 2008. Es war trübe und nasskalt. Durch ein Fenster konnte man so komische weiße Dinger vom Himmel fallen sehen, die dann am Boden liegen blieben. Viel später erklärte man mir, dass man sie Schneeflocken nennen würde.

Um mich herum wuselte es überall. Lauter pelzige Gesellen, die beim Laufen mir durchaus vertraute Laute von sich gaben. Komisch, woher ich das nur wusste? Schließlich war es doch gerade erst hell um mich geworden. Aber irgendetwas schien nicht richtig zu sein. Luft, ich bekam keine Luft.

Doch da befreite mich schon ein großes „Etwas“, welches man mir später als Hand vorstellen sollte, von etwas feuchtem, das sich um meinen Hals gewickelt hatte. Dennoch rang ich weiter so sehr nach Luft, dass es mir anfang schon wieder dunkel vor den Augen zu werden. Mit letzter Kraft bekam ich noch mit, wie die Hand mich vorsichtig nahm und ein großes haariges Ding mit Augen, einem dicken Knubbel mittendrin und einem großen Loch darunter auf mich zukam.

Etwas feuchtwarmes drückte sich vorsichtig auf mein Schnäuzchen, es wurde irgendwie windig und ganz plötzlich konnte ich richtig atmen. Heute weiß ich, dass Züchtermama mich damals beatmen musste.

Sanft landete ich wieder an dem Platz, wo mich besagte Hand vorher weggenommen hatte. Benommen und unbeholfen wanderte mein Blick herum. Direkt unter mir sah es merkwürdig aus. Der ganze Boden war so grünlich eingefärbt und nass. Das war gar nicht toll. Vorsichtig tapste ich los.

Noch sehr wackelig auf den Beinen trieb der Hunger vorwärts. Vorbei an vielen anderen pelzigen Freunden, immer weiter nach vorne. Dann ein bekannter Geruch: „MAMA!!!“, doch die Milchbar war bereits von 2 anderen besetzt. Die waren aber irgendwie anders. Da schob Mama mich an ihre Molkerei und muigte mir leise ins Ohr, dass die beiden meine Brüder wären. „Ah, okay“, dachte ich mir, „was auch immer Brüder sind.“

So vergingen meine ersten Tage fast immer in der selben Art. Bei Mama Futter holen, ab und



Lillu (Mitte) und ihre Brüder

an etwas von diesem lustigen langen grünen Zeug essen und schlafen. Doch zwei Sachen waren merkwürdig. Überall an mir war es ständig so komisch am Jucken und mein Geburtsgewicht von 74 Gramm war auch nur minimal gestiegen.

Drei Dunkelzeiten später bekam ich dann etwas flüssiges hinter meine Ohren getropft. Die Zweibeiner sagten etwas von Milben und Geburtsfehler. Von alle dem hatte ich natürlich keine Ahnung. Hauptsache dieses Jucken ging weg, denn überall am Rücken war ich schon aufgekratzt. Bereits eine Dunkelzeit darauf fühlte ich mich besser und hatte mit mal auch ganz viel Lust mit den Anderen zu spielen.

Da kam plötzlich ein mir unbekanntes Zweibein an: „Oh, ist die niedlich. Aber scheint doller krank zu sein?! Wie heißt sie denn?“ konnte ich hören. Ein anderes Zweibein sagte darauf: „Es gab Probleme bei der Geburt. Fruchtwasser gekippt und sie konnte nicht allein atmen. Nun noch die Milben, und zunehmen kann sie auch nicht. Sie hat keinen Namen. Das arme kleine Mädchen wird sicher nicht alt.“

Kurz darauf sagte der neue Zweibeiner zu mir, dass ich stark sein solle. Er würde ganz fest an mich glauben. Und schwupps schob er mir eine Gurke zu. Von da an kam dieses Zweibein regelmäßig zu mir und ich baute Vertrauen zu ihm auf. Dabei vergingen die Wochen wie im Flug, aber dennoch konnte ich weder wachsen noch zunehmen.

Der Urlaub

Mittlerweile waren 3 Monate vergangen, Größe und Gewicht ließen noch immer zu wünschen übrig, aber ich war munter und wurde zunehmend frecher. Meine Zweibeiner wollten in den Urlaub fahren, was auch immer das sein mag. Mit ein paar anderen Fellkartoffeln, die besonderer Aufsicht bedurften, ging es also auf die Reise zu dem lieben Zweibeiner.

Von früh morgens bis ganz spät in die Dunkelzeit saß er dann bei mir am Käfig. Wir spielten und unterhielten uns. Zur Begrüßung kletterte ich immer schön an den Käfigsprossen hoch - naja, so gut ich es halt konnte. Man gab's da in der Schweinchenwohnung klasse Sachen zu entdecken. Meine neugierige Nase war immer ganz vorn dabei. Einmal hab ich mich in der Heuraufe versteckt, und das Zweibein konnte mich nicht fin-

Steckbrief

Name:

Lillu von der Gifhorner Meerschweinbande

Geburtsdatum: 15. 02. 2008

Geschlecht: weiblich

Rasse: Glatthaar

Farbe: schoko-creme-weiß

Augenfarbe: f.e.

Geburtsgewicht: 74 Gramm

Mutter: Lotte v. d. GF Meerschweinbande / Glatthaar / schoko-creme-weiß

Vater: Mowgli v. d. GF Meerschweinbande / Peruaner / schoko-creme-weiß

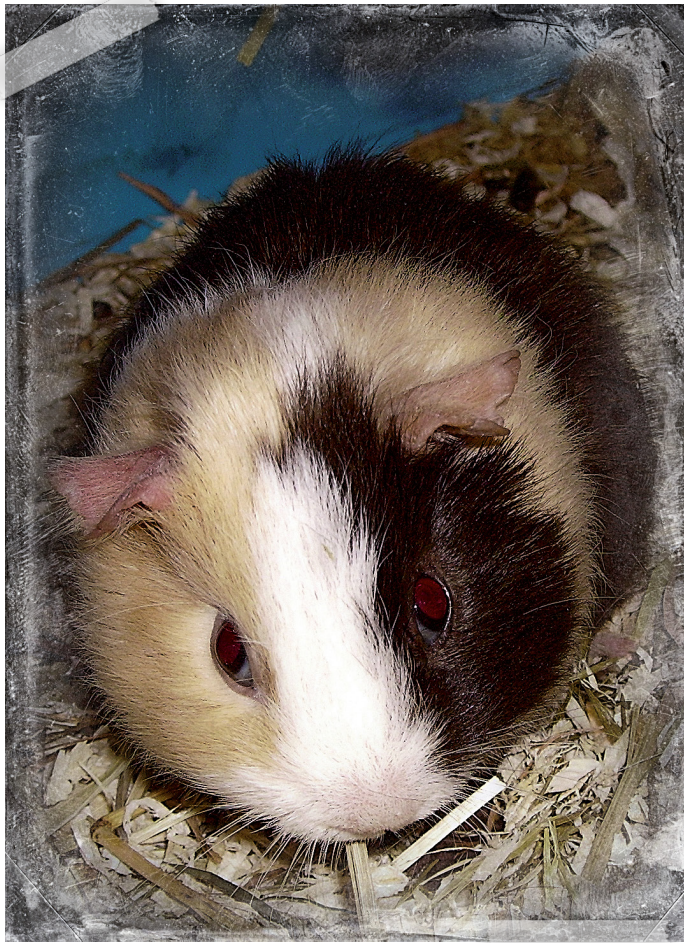
Lillu führt ein sehr aufregendes und manchmal anstrengendes Leben. Wegen eines Geburtsfehlers hat sie ein wenig Probleme mit der Verdauung. Anfangs hatte sie echte Probleme mit dem Wachsen. Während eines Urlaubs bekam sie eine „fast 24-Stunden“ Intensivbetreuung, nahm zu und wuchs. Mittlerweile ist sie zu einer recht stattlichen Dame herangewachsen, die gerne durchs Gehege flitzt. Am liebsten spielt sie mit ihrem Papa 2-Bein „Schmeiss die Streu auf den Kopf“.

Es gibt aber auch eine Schattenseite: Wegen meiner Verdauungsprobleme muss ich immer mal wieder auf das leckere Grünfutter verzichten und Medizin zur Unterstützung der Darmbakterien nehmen.

Lillu: „Ist aber garnicht so schlimm. Ich geh schon immer freiwillig los und lasse mir die Medizin mit der Pipette verabreichen.“



den, trotz raschelndem Heu. Zweibein brauchte wohl ein neues „Augenhilfedurchsehding“, der Blindfisch. Obwohl ich manchmal wirklich frech war gab es ganz viele tolle Leckerchen für mich. Am



tollsten waren Petersilie und Dill. Die teilte ich ausschließlich nur mit dem Zweibeiner.

Nach einer Woche gab es dann ein kleines Wunder. Gewachsen, hey Leute, ich bin tatsächlich gewachsen. Also setzte man mich auf so ein komisches Gewichtanzeigeding - uiuiui ich hatte auch noch richtig toll zugenommen.

Da wurde mir mit mal sanft das Öhrchen gekraut, was ich ja ganz klasse finde, und der liebe Zweibeiner sagte zu mir: „Ich bin ganz dolle stolz auf dich! Aber du kannst nicht ohne Namen bleiben. Ich werde dich Lillu nennen.“ Hui, ich hatte einen Namen, einen tollen Namen, endlich.

In den verbleibenden 2 Wochen führten wir alles weiter wie vorher. Am Ende hatte ich doch tatsächlich fast 250 Gramm zugelegt. Dann war der Urlaub aus. Während alle wieder nach Hause gingen wechselte ich nur von

einer Schweinchenwohnung in die Nächste.

Ich durfte nicht nur bleiben, ich hatte mit mal einen ganz eigenen tollen Papa. Meinen Papa 2-Bein, den ich über alles liebe.

Kleines Unfug

Um mich rum waren plötzlich lauter ganz große Fellnasen, aber alle sehr lieb zu mir. Mit Balou und Josy war ich sofort ganz dicke. An Esperanza wurde meine Frechheit geübt und ausgefeilt. Irgendwer muss dafür ja her halten. Was wir nicht alles zusammen ausgefressen haben.

Einen Tag brachte Mama 2-Bein uns so wässerige rote Stückchen, sie nannte das glaub ich Wassermelone. Zur Begrüßung hab ich ihr erstmal das Tellerchen aus der Hand gehauen. Muss sie halt schneller sein mit Reinstellen, na ist doch wahr ey! Aber voll lecker das Zeug, nichtmal mit Papa 2-Bein wollte ich teilen.

Einmal war ich richtig dolle frech. Mit einer Holzkarotte bewaffnet ging's die Rampe runter, unter die Etageebene, die Mama 2-Bein gebaut hatte. Unten angekommen wurde sich angeschlichen, Josy startete ein Ablenkungsmanöver, und ich vertauschte blitzschnell die Holzkarotte mit einem Stück Melone. Meine Freundin Esperanza hat als Opfer, wie immer, ganz schön dumm aus dem Fell geschaut.

Papa 2-Bein sagte mal, bei mir würde der Ausdruck „Kleinkriminelle“ eine völlig neue Bedeutung kriegen. Also bitte, wie soll ich das denn nun wieder verstehen?! Was für eine Frechheit!!! Im Laufe der Zeit habe ich viel Unfug angestellt. Da war zum Beispiel ein Ausflug mit Mama 2-Bein in den



Blumenkasten mit Petersilie. So viel Platz, so viel Petersilie für mich kleines Unfug. Ich wusste gar nicht an welcher Ecke zuerst geknabbert werden sollte.

Steckbrief

Name:

Balou von der Gifhorner Meerschweinbande

Geburtsdatum: 15. 08. 2006 †: 04. 05. 2011

Geschlecht: männlich

Rasse: Peruaner - Angora

Farbe: lilac-weiß

Augenfarbe: p.e.

Geburtsgewicht: 110 Gramm

Mutter: Mim von Kleine ganz Groß / Peruaner / lilac-safran-weiß

Vater: Merlin von Kleine ganz Groß / Peruaner / himalaya-schwarz

Im Großen und Ganzen war Balou ein sehr friedlicher, chilliger Meerschweinmann, der gerne kuschelte und total auf Rote Beete abfuhr. Wenn er nicht grade chillte, am Essen war oder mit den Anderen herum tobte, hing er an der Flasche. Ja, ganz recht, er war ein kleiner Wasserholiker.

Manchmal konnte er es nichtmal abwarten, bis 2-Bein-Papa die Tränke wieder einging. Wie ein Überfallkommando kam er dann und „dockte“ an die Flasche an, während Papa 2-Bein sie noch in der Hand hatte.

Lillu: „Nach kurzer, schwerer, unerklärlicher Krankheit haben Mama und Papa meinen geliebten Mann erlösen lassen. Er fehlt uns allen sehr, besonders mir, denn er war meine grosse erste Liebe.“



Dann fielen mir plötzlich meine Freunde ein, die sicher auch in den Kasten wollten. Das durfte ich nicht zulassen. Quer durch den Kasten ging die Flitzerei, und überall habe ich schön gepinkelt: „Ätsch bättsch, ich hab reingepullert. Alles meins nun!“. Man haben meine Freunde blöd geschaut, als sie das erfuhren. Das Schlimmste aber war wohl, wie ich das Kabel von Papa 2-Beins gutem „MusikaufdenOhrenHorchgerät“ durch geknabbert habe. Oh, das gab Schimpfe sag ich euch. Ja, mein Schwein, was lässt er das Ding da auch rumliegen wo ich laufen mag? Und dann roch es auch noch irgendwie so lecker nach Dill. Selber schuld kann ich da nur muigen. Nach dem dritten Kabel hab ich's dann besser sein gelassen, auch wenn mir Papa nie wirklich böse sein konnte.

Das Unheil

Sehr lange hatte ich mit meiner Familie großen Spaß und wuchs auch langsam zu einer stattlichen Dame heran. Doch 2 Monate vor meinem ersten Geburtstag kam mit mal ganz schlimmer Durchfall zu mir.

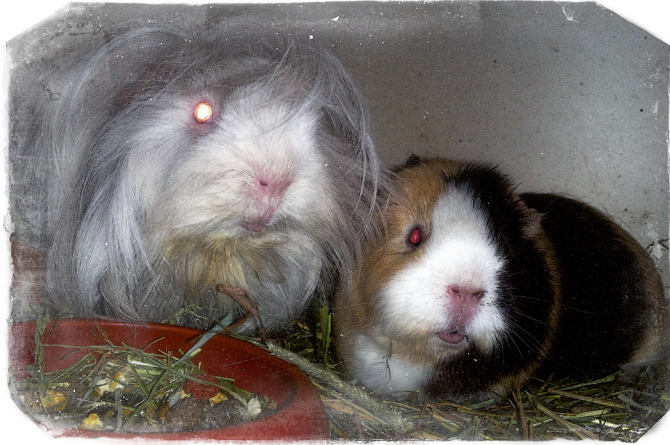
Niemand wusste, woher das plötzlich kam. Ständig klebte dieser breiige Kram an Bauch und Po. Man, da steht echt keine Sau drauf! Ein Besuch bei der Gesundmachtante, wie ich sie früher nannte, konnte nicht wirklich helfen. Papa 2-Bein hat mir dann erstmal ein Einzelzimmer verpasst, weil ich kein Frischfutter haben durfte. Ganz ehrlich? Ich fands klasse. Ich hatte nicht nur Papa 2-Bein wieder ganz für mich, sondern auch den großen Napf mit leckeren Kräutern, den Dill und das Fenchelgrün, und natürlich auch meine Medizin. Immer so brav von alleine genommen, Mama 2-Bein hielt mich schon für einen Junkie.

Leider war das mit dem Durchfall ein auf und ab. Dauerhaft losgeworden bin ich den bis heute nicht.

Allerdings sollte auch eine sexy Lady wie ich nicht dauerhaft alleine sein. Also zog mein Freund Balou zu mir, die Wohnung war ja groß genug. Außerdem waren wir ja schon immer ein Herz und eine Seele. Quasi Liebe auf die erste Gurke.

Von Papa bekamen wir auch noch neues Spiel- und Kuschelzeug. Alles war perfekt. Den ganzen Tag haben wir gespielt, gesucht, gemampft, gechillt und gekuschelt. Mit der Medizin lies es sich auch prima aushalten.

Ab und an zeigte ich mich sogar mit Papa solidarisch - bekam er Bauchweh und Durchfall hab ich



mitgemacht. Man kann ihn ja nicht alleine leiden lassen. Mama 2-Bein fand das natürlich nicht so lustig, aber hey, ich bin nun mal ein kleines Unfug. Im Mai 2011 der große Schock für mich. Mir war mit mal gar nicht mehr nach frech sein zu Mute, denn Balou war plötzlich arg krank. Ich habe ihn zur Tante Doktor, wie ich sie mittlerweile nenne, begleitet. Er hatte ganz viel böse Luft im Darm und blieb bei ihr, zur Intensivbetreuung. Es war doch klar, dass ich ihn nicht alleine lassen wollte.

Doch trotz aller Bemühungen ging die böse Luft nicht weg und er musste erlöst werden. Auch dabei sind wir ihm nicht von der Seite gewichen. An Papa 2-Bein und mich angekuschelt ging er friedlich auf die Reise zur Regenbogenwiese. Und immer, wenn ich daran denke, kullert eine kleine Schweinchenträne meine pelzige Wange herunter.

Der Verlust brachte mir wieder ganz schlimmen Durchfall, und zu allem Überfluss habe ich mich auch noch ganz gemein an meinem linken Auge verletzt. Noch heute muss Tante Doktor das regelmäßig überprüfen und mir Tropfen verschreiben. Unter uns, die Tante ist zwar echt klasse, aber diese Tropfen gehen mir, gelinde gesagt, tierisch auf die - nein, ich sag es lieber doch nicht!!!

Neues Glück

Trotz Trauer sollte ich nicht länger alleine sein als nötig, schließlich war ich mittlerweile schon 3 1/2 Jahre, aber noch immer eine schnuckelige Braut. Mama und Papa 2-Bein haben sich bereits 3 Tage später ein paar hübsche Kerle in meinem Alter angesehen.

Einer flirtete sich dabei ganz schnell in ihre Herzen, doch mitkommen durfte er noch nicht. Mama sagte mir, ihm wäre ganz frisch etwas abgeschnitten worden. Hää, abgeschnitten??? Ich war nur am beten, dass die mir nicht so nen hässlichen einäugigen Krötenschieber anschleppen. Das wäre mal echt gar nicht drin gewesen.

Die Wartezeit hat mir Papa 2-Bein prima überbrückt, bis es endlich so weit war. Dann trat ein schneidiger rot-weißer Rosetten-Mann namens Joschi in mein Leben.

Wir lernten uns bei Sonnenschein und frischem Gras im Garten kennen. Das erste Beschnüffeln war sofort harmonisch. Das Glück war zurückgekehrt. Jede Menge Spielen, Flitzen, Kuschneln. Aber auch Streit gibt es ab und zu. Der olle Gipskopf versucht mir immer wieder mein Fenchelgrün zu klauen oder verjagt mich aus seinem Schlafkarton. Allerdings ist er auch Gentleman und lässt mir den Vortritt beim Mampfen wenn Tannenbaumbeleuchtfest ist, was ihr einfach nur langweilig Weihnachten nennt.

Neulich ging's wieder zur Tante Doktor, Auge und Zähnen kontrollieren. Nein, keinen Bock auf den Mist da!

Dort aus der Reisebox rausgeholt hab ich denen



erstmal gezeigt wo der Hammer hängt. Kann mir ja nicht alles gefallen lassen! Die Tante, die mich rausholte, hat sich danach einmal so im Kreis gedreht. Ich, ganz schlau, fand's ne klasse Idee, dabei mal richtig schön zu pinkeln. Wie ein Feuerweherschwein hab ich alles im Behandlungszimmer getroffen. Den Tisch, die Waage, den Boden, Mama 2-Bein und auch Tante Doktor. 5 Sekunden länger und die hätten nen Rettungsring gebraucht sag ich euch. Erst haben alle dumm geschaut, doch ganz schnell mussten sie dann lachen.

Tja Freunde, mittlerweile feierte ich meinen siebten Geburtstag. Zusammen mit all meinen Freunden. Und ich hoffe, dass noch viele weitere bevorstehen. Von meiner Geburtstagstorte bekam übrigens niemand was ab! Gar nicht schlecht für ein Schweinchen, das so einen schweren Start ins Leben hatte.

Gar nicht schlecht für die Schwächste im Wurf. Ihr lieben 2-Beiner, ich hoffe, ihr hattet ein wenig Spaß an der kleinen Einsicht in mein Leben. Vielleicht lesen wir uns ja irgendwann, irgendwo mal wieder.

Eure Lillu



Steckbrief

Name:
Joschi von den Notmeerschweinchen

Geburtsdatum: September 2008

Geschlecht: männlich

Rasse: Rosette

Farbe: rot -weiß

Augenfarbe: p.e.

Joschi steht auf seine Lillu, die als echte Sahneschnitte ab und an zwar bissl zickig ist, aber er zeigt ihr schon, wer der Herr im Hause ist.

Joschi: „Hier bin ich, hier bleibe ich - Joschi in da House!!!“



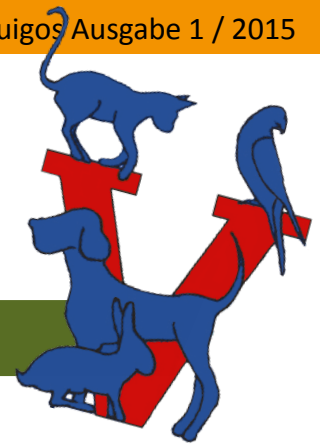
Epilog von Papa 2-Bein: Ein bewegtes Leben hatte meine kleine Lillu bisher, und ich bin sehr stolz auf diese kleine Königin. Die Beziehung begann mit der Gurke, die ich ihr damals zusteckte, und sie festigte sich in all den Jahren immer mehr. Was Lillu mir bedeutet ist nicht in Worte zu fassen. Ihre Brüder hat sie überlebt, ist groß geworden und wiegt schöne 850 Gramm. Die Schwächste im Wurf? Ich denke nicht.

**Mehr von Lillu & ihren Freunden
gibt's auf**

WWW.LILLUS-WELT.DE



TIERARZT. INFORMIERT



Moderne *Diagnostiken* in der *Heimtiermedizin*

Von Blutanalyse bis Computertomografie

von Dr. med. vet. Anja Jansen

Die Zeiten, in denen der Tierarzt nach dem Abhören und der klinischen Untersuchung eines Meerschweinchens mit dem Leitsymptom Abmagerung oder Lähmung der Hinterhand verkündet: „Da kann man leider nichts mehr machen, ist ja nur ein Meerschwein...“ gehören Gott

sei dank der Vergangenheit an. Moderne diagnostische Methoden halten immer mehr Einzug in die Tier- und damit auch die Heimtiermedizin. Bei abgemagerten Patienten kann neben einer gründlichen Allgemeinuntersuchung, die vor allem

eine genaue Untersuchung der Maulhöhle mit einschließt, eine Blutuntersuchung Aufschluss über Zustand und Funktionalität der inneren Organe geben. Auch die Blutentnahmetechnik ist in den letzten Jahren immer weiter verbessert worden. Statt tiefer Venen in der Kniekehle bevorzugt

Hämatologische & blutchemische Richtwerte beim Meerschweinchen *

Parameter	Einheit	Richtwert
Hämoglobin	g/dl	10-17,2
Hämatokrit	%	32-50
Erythrozyten	10 hoch 6/ µl	4-7
Leukozyten	10 hoch 3/ µl	4,5-10,5
Neutrophile Granulozyten	%	22-48
Basophile Granulozyten	%	0-3
Eosinophile Granulozyten	%	0-3
Lymphozyten	%	39-72
Monozyten	%	1-10
Thrombozyten	10 hoch 3/ µl	260-370

Abb.1

Parameter	Einheit	Richtwert
Glukose	mg/ dl	100-230
Fruktosamine	µmol/ l	135-270
Kreatinin	mg/ dl	0,5-1,6
Harnstoff	mg/ dl	9-35
ALT	U/ l	25-60
AST	U/ l	25-70
LDH	U/ l	80-200
GLDH	U/ l	0,6-10
AP	U/ l	20-150
CK	U/ l	160-200

Abb.2

man nun die oberflächliche Vene „saphena lateralis“ an der Hinterseite der Hintergliedmasse. Hierdurch ist das Verletzungsrisiko durch versehentliche Punktion tiefer gelegener Nerven so gut wie ausgeschlossen.

Einige Praxen verfügen über Blutanalysegeräte, welche die Ergebnisse zeitnah innerhalb von 10 bis 15 Minuten liefern. Praxen ohne ein solches Gerät verschicken die Blutproben an Referenzlabore und erhalten so innerhalb von 1-3 Tagen ein Ergebnis. In den letzten Jahren gab und gibt es immer mehr Studien, in denen Normalwerte der Blutparameter festgelegt werden. Abb. 1 - 3

Parameter	Einheit	Richtwert
Bilirubin	µmol/ l	02-1,6
Gallensäuren	µmol/ l	bis 40
Cholesterin	mg/ dl	16-43
Triglyceride	mmol/ l	0,5-2
Gesamteiweiß	g/ l	42-68
Thyroxin (T4)	µg/ dl	0,5-1,2
Natrium	mmol/ l	135-150
Kalium	mmol/ l	3,5-5
Kalzium	mmol/ l	1,3-2,9
anorganisches Phosphat	mmol/ l	0,9-2

Abb.3



Einen wertvollen Beitrag zur Diagnostik von unklaren Bauchtastbefunden sowie bei Trächtigkeitsuntersuchungen liefert die Ultraschalluntersuchung. Im Rahmen einer Trächtigkeit ist so auf einfache, schmerzfreie Weise möglich, herauszufinden, wie es dem Nachwuchs geht, was oftmals die Entscheidung, Geburtshilfe oder Kaiserschnitt, erleichtert.

Einziges beim Meerschweinchen nicht zu vergessen: Der Nachteil ist hierbei, dass bei einer Sonographie mit Schallwellen gearbeitet wird, welche Luft nicht durchdringen können. So führen die oft im Darmkanal vorhandenen Luftmengen beim Meerschweinchen zu einer Schallauslöschung und versperren so leider den Blick auf dahinter liegende Organe.

Wertvolle Hinweise kann ein Ultraschall aber auch bei Herzerkrankungen liefern. Diese Untersuchungen sind jedoch sehr komplex und benötigen bestimmte, in den meisten Praxen nicht vorhandene Schallköpfe. Daher fallen sie derzeit noch in das Gebiet von Spezialisten. Zum Glück für die „Normalpraktiker“ dominieren bei den Herzfehlern der Meerschweinchen Klappendefekte, welche häufig schon durch gutes Abhören aufzuspüren sind, sowie hypertrophe Kardiomyopathien (auch HCM genannt), die sich oft im Röntgenbild durch eine Herzvergrößerung verraten.

Bei unklaren Befunden ist ein Herzultraschall jedoch nach wie vor das Mittel der Wahl.

Bei Lähmungen, Frakturverdacht oder auch in der Behandlung von Zahnproblemen gehört eine Röntgendiagnostik, am Besten in 2 Ebenen, bereits zur ganz normalen Befunderhebung.

Denn, wie die Meisten wissen, Fraktur ist nicht immer gleich Fraktur. Es gibt gerade, Spiral-, Splitter-, Grünholz- und viele weitere Frakturarten. Entscheidend ist vor allem auch, ob bei der Frakturlinie ein Gelenk beteiligt ist. Je nach Art der Fraktur, kann eine entsprechende Therapie, vom konservativen Gipsverband bis hin zu einer Plattenosteosynthese, einer Marknagelung oder sogar einer Amputation angezeigt sein.

Bei einer Röntgenaufnahme wird eine spezielle Strahlung durch den Körper geleitet. Diese wird von den verschiedenen Geweben und Organen unterschiedlich stark abgeschwächt. Die



Röntgenbild eines 4-jährigen Meerschweines. Die Blasensteine gut sind erkennbar.

überbleibende Strahlung, die das Tier durchdringt, wird dazu benutzt, einen Röntgenfilm zu schwärzen. Je mehr Strahlung durch das Tier dringt (zum Beispiel durch die Luft in der Lunge), desto schwärzer wird das Röntgenbild. Wird viel Strahlung abgefangen (zum Beispiel durch Knochen) ist das Bild heller.

Bei Lähmungen nach Stürzen oder Quetschverletzungen ist es häufig schwieriger, eine Diagnose mittels Röntgen zu stellen. Nicht immer ist auf normalen Röntgenaufnahmen zu erkennen, ob Wirbel zum Beispiel in sich gedreht sind. Bandscheiben und Nerven kann man in der Röntgenaufnahme lediglich in den Zwischenräumen der Wirbel erahnen.

Einen riesigen Vorteil in der Diagnostik des Skelettsystems, sowie auch der Diagnose von Störungen im Kopfbereich, bietet eine Computertomografie. Erst 1972 entwickelt ist die Computertomografie aus der Humanmedizin nicht mehr wegzudenken. Allerdings hält sie auch immer mehr Einzug in die Tiermedizin.

Wie funktioniert die Computertomografie?

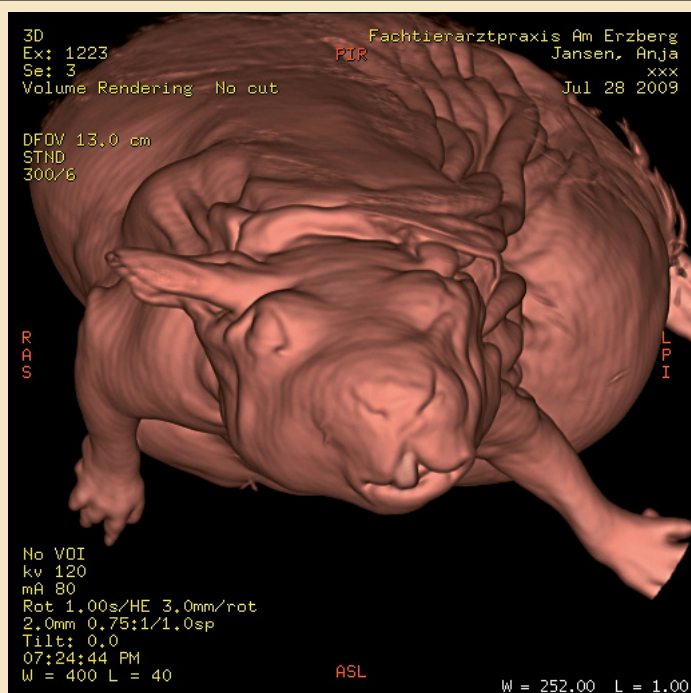
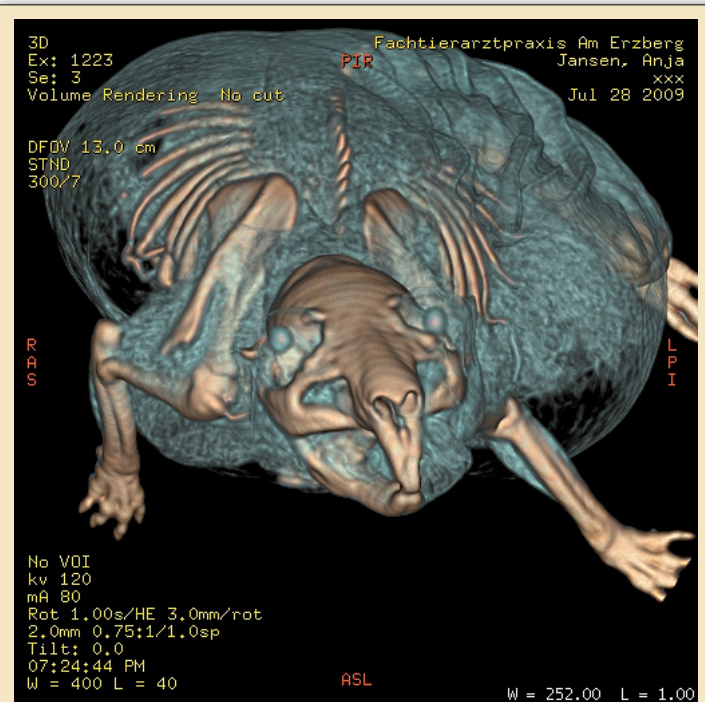
Der Computertomograf erzeugt einen schmalen Röntgenstrahl (Fächerstrahl). Dieser durchdringt den Körper und wird ebenfalls durch Gewebe und Organe abge-

schwächt. Detektoren gegenüber der Röntgenröhre empfangen das abgeschwächte Signal, bereiten es elektronisch auf und leiten es dann an einen Computer zur Auswertung weiter. Dieser Vorgang wiederholt sich in verschiedenen Richtungen.

Auf diese Art werden verschiedene Ansichten der gleichen Schicht erzeugt, welche der Computer zu einem Graustufenbild umrechnet. Dank der besseren Kontrastabstufung kann man an dieser Aufnahme die verschiedenen Gewebearten besser unterscheiden. Durch Kontrastmittel in Venen oder im Verdauungstrakt, kann man das Bildergebnis weiter verbessern. Da bei der Computertomographie die Strahlenquelle rund um den Körper kreist, gibt es hierbei keine Überlagerung von Geweben. Auch ist es möglich, so ein dreidimensionales Bild zu erzeugen.

Soviel aber nun zur trockenen Theorie.

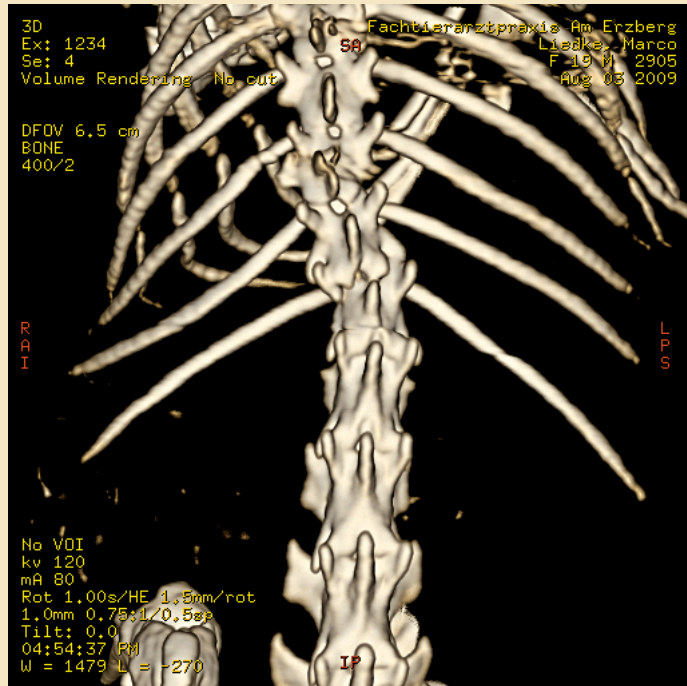
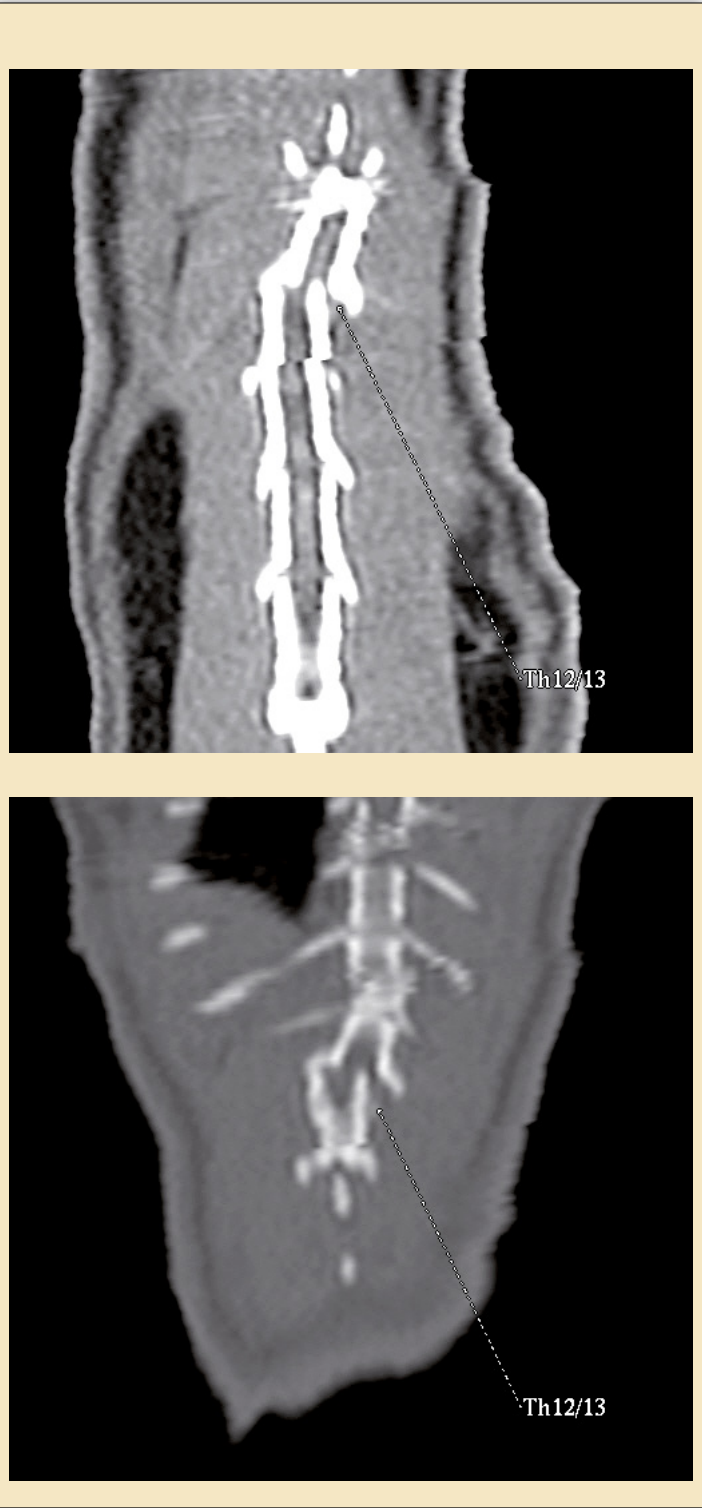
Um die Vorteile weiter zu verdeutlichen, habe ich hier nun zwei Beispiele, die uns großzügigerweise von der Fachtierarztpraxis am Erzberg in Braunschweig zur Verfügung gestellt wurden. Extra für diesen Artikel haben sie anhand eines Meerschweinchens ein paar Beispiele gegeben, was mit einem Computertomografen möglich ist.



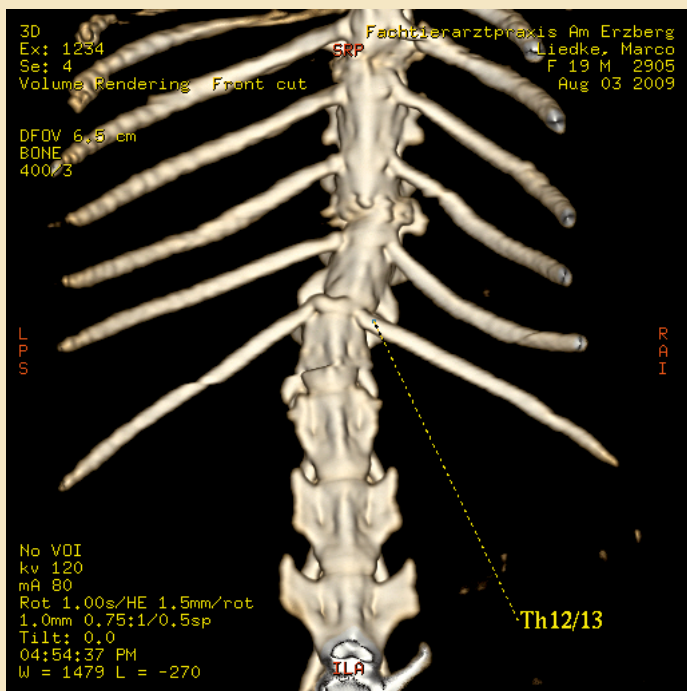
CT-Aufnahmen eines Meerschweinchens

Der zweite Fall ist direkt aus meiner Praxis und zeigt, wie mit normalen Röntgenbildern eine Wirbelluxation übersehen werden kann, welche anhand des CTs deutlich darzustellen ist.

Das Wunderbarste an diesem Fall ist allerdings, und das kann auch kein Computertomografie der Welt erklären, dass sich dieses Meerschweinchen von seiner kompletten Lähmung der Hintergliedmassen zu erholen scheint ;-)



CT (oben / unten) & Röntgen (rechts) im Vergleich



Quellennachweise

* Hämatologische & blutchemische Richtwerte beim Meerschweinchen: aus „Leitsymptome bei Meerschweinchen, Chinchilla und Degu“ von A. Ewringmann & B. Glöckner

CT-Bilder erstellt von Fachtierarztpraxis Am Erzberg, Braunschweig für Dr. med. vet. Anja Jansen

Röntgenbilder mit Genehmigung: Kleintierpraxis Anja Jansen

Röntgenbild „Blasensteine“ erstellt von Kleintierpraxis Anja Jansen für Papa 2-Bein

SCHWEINISCH. KREATIV

Naturbelassene einfach

HEURAUFE

SELBSTGEBAUT

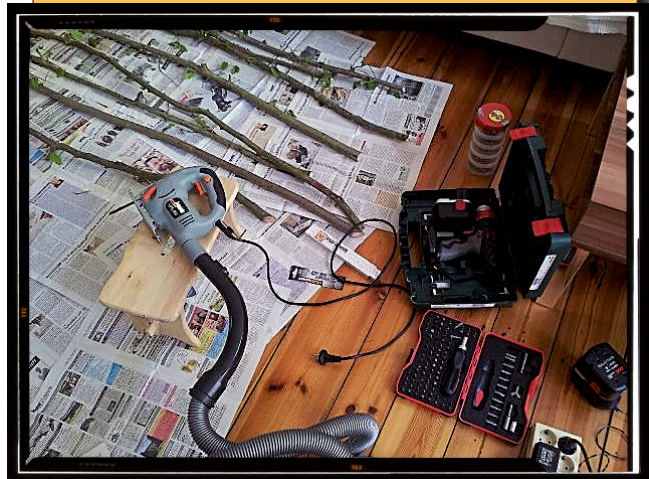
» so geht's «

Für schönes Zubehör muss ein 2-Bein nicht immer großartig Geld ausgegeben werden. Vieles kann man mit einfachen Mitteln selber bauen. Dafür braucht es kein großes handwerkliches Geschick. Ein wenig Phantasie, Material aus Natur und Baumarkt, sowie haushaltsübliches Werkzeug reichen schon aus.

Gurkenbringerin Dagmar hat ihren Wutzen eine supertolle Heuraufe aus naturbelassenen Ästen gebaut. Sowa findet man als Schweinchen natürlich klasse. Denn es gibt nicht nur lecker Heu, ohne dass es schmutzig wird. An den Ästen kann man auch prima knabbern, was gut für die Zähne ist. von Dagmar

Man benötigt:

- 1 Brett (ca 20 x 25 cm)
- Schrauben (ca 5cm lang & 4mm dick)
- Holzbohrer (4mm)
- Akkuschauber oder Schraubendreher
- Stichsäge oder Handsäge
- ca.2 - 3cm dicke Zweige Apfel, Birne oder Haselnuss



Dieses Material und Werkzeug kommt zum Einsatz

Natürlich können auch andere Größen und Mengen zur Anwendung kommen. Wie groß die Raufe letztendlich werden soll hängt natürlich vom Geschmack des Gurkenklaven, und nicht zuletzt auch vom verfügbaren Platz ab. Alles ist veränderbar. Wichtig ist dabei aber, dass die Größe der Schrauben angepasst wird und die Löcher vorgebohrt werden. Anderenfalls würde die Raufe zu einer instabilen Gefahr.

Wir übernehmen keinerlei Haftung für diese Raufe und eventuelle Variationen. Nachbau und Verwendung auf eigene Gefahr.



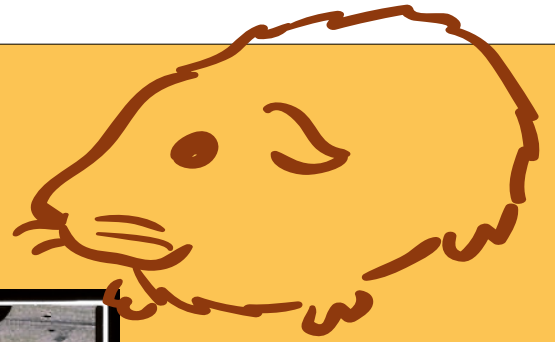
Aststücke ringsum angeschraubt

Zuerst sägt man die Zweige zurecht. Es sollten 30 Stück mit einer Länge von jeweils 30cm werden.

Anschliessend werden bei 26 der zugesägten Äste jeweils oben und unten Löcher vorgebohrt.

Nun verschraubt man die einzelnen Zweigstücke am unteren Ende ringsum mit der Holzplatte.

Oben werden die 4 verbleibenden Zweige von Innen gegengeschraubt. Pro Kantenlänge nimmt man einen Zweig. Dies ist notwendig für die Stabilität. So sollte es dann in etwa aussehen:



Innenstreben für notwendige Stabilität

Nun muss die Raufe nur noch befüllt werden und schon kann sie ins Schweinchegehege.

Eure Fellnasen werden sie sicher genauso lieben, wie Dagmars Wutzen das tun.

Viel Spaß beim Nachbauen!



Bereit zum pelzigen Alltagseinsatz

Dagmar's Fellnasen im Netz:



Meerschweinchen und ihre Babys



Mummi Mummel



SCHWEINISCH: HINTERFRAGT

WENN ERIS MIT DEN CAVYS DOODLED

Meerschweinchen und Kunst, zwei Dinge, die sich durchaus problemlos miteinander vereinen lassen. Um dies Beweis zu führen hat sich die kleine Lillu auf die Pfoten gemacht. Für Amigos, und natürlich für Euch, traf sie sich mit einer der talentiertesten Meerschweinchenkünstlerinnen unserer Zeitgeschichte. Sie fertigt Meerschweinchen aus Gummibändern, baut Handyhüllen mit den unterschiedlichsten Pixelmotiven und ist bekannt für ihre Schweinchenbilder. Die Rede ist von Eris Cavy Doodles. Lillu traf sie im Gurkensaloon, auf einen Salatsmoothie und natürlich für ein exklusives Interview.

Lillu: Hallo Eris, Du bist ja sehr bekannt für Deine süßen Schweinchenzeichnungen. Wie kamst Du zum Zeichnen?

Eris: Wie viele andere Kinder auch habe ich bereits im Kindergarten immer gerne gemalt. In der Grundschule waren es eine Zeit lang Dinosaurier, die die Jungs dann von mir haben wollten. In der 5./6. Klasse fing ich an Vögel abzuzeichnen von einem großen Lehrbild, das in unserer Klasse hing. In der 7. Klasse kam ich dann auf Sailor Moon und fing an vieles abzupausen und irgendwann auch zu verändern, Kleidung, Frisuren... Und da mich immer sehr interessiert hat, was andere Hobby-Künstler so treiben, bin auch ich auf den Trichter mit dem eigenen Stil gekommen und fing an komplett eigene Figuren zu entwerfen. Vom Manga-Zeichenstil bin ich nie losgekommen. Das mag ich einfach. Zu den Meerschweinchen kam ich dann im letzten Jahr über eine sehr liebe Facebook-Gruppierung. Ich habe mit den "Doodle-Schweinchen" aber auch wieder angefangen etwas Niedlicheres, Einfacheres zu zeichnen. Das macht mir am meisten Spaß und beinhaltet tatsächlich etwas weniger Frustration für mich. Ich bin ja sehr selbstkritisch.

Lillu: Man kennt von Dir überwiegend nur Schweinchenbilder. Wenn Du so ein Motiv angehst, passiert das spontan oder suchst Du Dir bestimmte Inspirationen?

Eris: Das ist vollkommen unterschiedlich. Manchmal hab ich solche Lust zum Zeichnen, dass das Bild ganz spontan entsteht. Manchmal habe ich einen Film gesehen oder bin dabei eine Serie zu schauen, ein Buch zu lesen, und ich möchte Elemente daraus aufgreifen. Manchmal ist es auch ein Foto (meist Schnappschuss) eines Meerschweinchens, das ich irgendwie umsetzen möchte. Und manchmal möchte ich einfach nur jemandem eine Freude machen und überlege, was ihm am besten gefallen könnte. Es gibt noch vielerlei andere Inspirationsquellen, die mich je nach Lust und Laune motivieren.

Lillu: Es gibt ja nun verschiedene Möglichkeiten und Materialien zum Zeichnen. Bevorzugst Du dabei etwas Bestimmtes?

Eris: Nach wie vor liebe ich Buntstifte. Damit habe ich mir eine ziemlich aufwendige Methode zu colorieren angeeignet. Das Ergebnis ist einfach immer sehr schön. Leider ist diese Methode auch sehr zeitaufwendig und mitunter frustrierend, wenn man nach 'ner Stunde immernoch auf einer Stelle rumkritzelt... Mit den Doodle-Schweinchen habe ich wieder zu den Alkohol-basierten Markern gegriffen. Das erfordert noch etwas Übung, aber man hat schneller ein schönes Ergebnis als mit den Buntstiften. (Vorausgesetzt man hat alle nötigen Farben...) Mit Tusche, Aquarell, Acryl und alles, was man

mit dem Pinsel aufträgt, tu' ich mich immer etwas schwer. Dort fehlt auch die Übung. Ölpastellkreiden und alles, was mir jetzt nicht einfällt, hab ich einfach noch nicht ausführlich versucht. Meiner Meinung nach macht jedes Medium auf seine Weise Spaß. Man muss für sich nur den passenden Nutzen entdecken. Ich persönlich achte da auch sehr auf Textur, Auftragsmöglichkeit und Farbspektrum. Oh, für die schwarzen Linien sind gute Fineliner in unterschiedlichen Stärken nicht zu vergessen! ...und weißer Gel-Stift! Der darf für mich auch nicht fehlen. Damit bekommt man immer einen guten Effekt hin. ...ich hab übrigens auch ein paar Metallic-Buntstifte. Die verwende ich leider so gut wie nie, weil es sehr schwer ist die wenigen Farben richtig zu schattieren oder überhaupt in Szene zu setzen. Für extravagante goldene oder silberne Flächen haben sich Gelstifte oder Lackmaler etabliert. ...ich würde übrigens gerne mal wieder mit Window Color anfangen.

Lillu: In letzter Zeit war es etwas ruhiger und einige tolle neue Motive sind entstanden. Wird es diese Motive in absehbarer Zeit auch in Deinem Shop geben?

Eris: Auf jeden Fall! Derzeit feile ich noch daran alles in einem vernünftigen Konzept unterzubringen. Es wird Aktionen geben, ich werde nochmal etwas Geld für eigene Artikel investieren und einfach mal ausprobieren, ob etwas von dem ankommt, was ich im Kopf habe. Mehr kann ich derzeit aber nicht verraten. Noch ist alles vage.

Lillu: Auf Deiner neuen Homepage ist etwas von "Bilderwunsch" zu lesen. Was genau hat es damit auf sich?

Eris: Das ist eigentlich nur eine kleine Spielerei gewesen um auszuprobieren wie man so etwas umsetzen kann. Noch hat niemand diese Funktion verwendet. Mein Grundgedanke war - wie schon so lange - den Leuten die Möglichkeit zu geben Bilder bei mir in Auftrag zu geben. Dies sollte so einfach wie möglich vonstattengehen. Mit den verschiedenen, eingeschränkten Auswahlmöglichkeiten hat man gleichzeitig einen Überblick, was ich derzeit anzubieten habe. Da möchte ich mich aktuell auf kleinere Bilder beschränken, weil sie weniger Zeit in Anspruch nehmen. Ich bin aber auch offen für jegliche Anregungen auf größerem Format. Generell ist es eine große Ehre für mich jemandem etwas zu zeichnen,

für das ich angemessen entlohnt werde, vor der ich lange Zeit Angst hatte. Mit meiner Selbstkritik ist es schwierig abzuschätzen ob man dem gerecht wird,



Eris neueste Kreation: Doodle Schweinchen Oma Esperanzana

was andere sich vorstellen. Deshalb freue ich mich über jede Anregung, aus der vielleicht ein neues Motiv entstehen kann, oder eben eine Auftragsarbeit.

Lillu: Alles in Allem hast Du da eine Menge Arbeit. Wie sehen Deine Zukunftspläne derzeit aus, woran arbeitest Du aktuell?

Eris: Als Künstlerin, wie schon ersichtlich, arbeite ich an der Umsetzung mehrerer kleiner Artikel, die ich zum Verkauf anbieten kann. Das ist für mich sehr wichtig, weil ich dort den kompletten Vorgang selbst in der Hand habe und nicht nur ein paar Cent über den Spreadshirt-Shop bekommen kann. Grundstein dafür ist auszuprobieren und herauszufinden, womit die Leute etwas anfangen können. Als Hausfrau und alleinerziehende Mutter befinde ich mich derzeit noch auf Job-Suche. Das Zeichnen ist für mich nach wie vor ein Hobby und auch wenn ich bereits ein paar Dinge verkauft habe, war das zusammengerechnet nicht mehr wie ein Taschengeld. Für eigene Artikel habe ich noch draufgezahlt. Ich weiß, dass Potential in der Sache steckt und um da wirklich alles heraus zu holen muss ich mein restliches Leben in geregelte Bahnen lenken. Die Job-Suche gestaltet

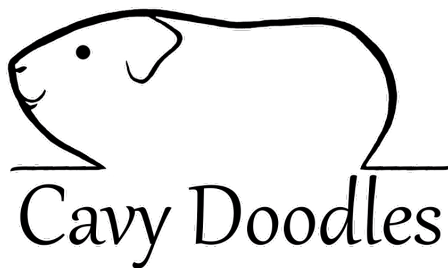
sich da als schwierig, weil die Arbeitgeber ja vor allem im Verkauf (was ich gelernt habe) flexible Kräfte haben wollen. Aber ich bin nach wie vor der Ansicht, dass ich schon den passenden Arbeitsplatz für mich finden werde, und stecke den Kopf nicht in den Sand.

Lillu: Was viele Fans nicht wissen: Du bist ja auch Mutter. Wie verträgt sich das mit der Kunstlerei, ist das manchmal nicht unheimlich schwierig oder stressig?

Eris: Es verträgt sich gut mit der "Kunstlerei", solange

ich nicht versuche beides zeitgleich auszuführen. ;) Solang mein Sohn (ca. 2 Jahre) in der KiTa oder beim Papa ist oder schläft, habe ich Zeit mich etwas auszuruhen, den Haushalt nicht ganz im Chaos versinken zu lassen und - natürlich - zu zeichnen und kreativ zu sein. Ist er bei mir und wach, bleibt nur wenig Luft für mich überhaupt irgendetwas zu machen, aber das lernen wir beide noch und ich bin sicher, dass wir auf Dauer ein gutes Team werden. Seine ersten abstrakten Werke haben wir bereits voller Stolz in seinem Zimmer aufgehängt.

Ich bedanke mich bei Eris für die tolle Zeit und das nette Interview. Einige ihrer neuen Werke könnt ihr natürlich hier in der Amuigos zu finden. Wir wünschen Eris viel Erfolg und alles erdenklich Gute für die Zukunft. Ganz sicher werden wir noch einiges von ihr sehen und erwarten dürfen. Und wer nun neugierig geworden ist und ein paar Minuten Zeit erübrigen kann, dem kann ich einen Blick auf ihre Homepage nur wärmstens empfehlen.



W E B : www.cavydoodles.de



Eris' Cavy Doodles



Tipps für die heißen Tage

Die warme Jahreszeit ist zwar schön, aber mitunter auch problematisch für uns Schweinchen. Hier nun ein paar Tipps wie ihr es uns bei hohen Temperaturen leichter machen könnt.

- » genug Wasser anbieten
- » Schattenplätze bieten
- » kaltes Handtuch über einen Teil unserer Wohnung hängen
- » Gurke/Wassermelone/Tomate/Gras/Paprika füttern
- » Langhaarschweinen eine moderne Kurzhaarfrisur verpassen
- » kühlende Steine/Fliesen in den Stall legen
- » ggf. Kühlakkus im Stall verteilen (mit Handtüchern umwickelt)
- » Rolläden runterlassen, damit der Raum kühler bleibt
Abends und morgens früh gut lüften, so dass die kühle Luft in den Raum kommt. Fenster und Gardinen fest schließen. Erst abends, wenn die Temperatur draussen abgekühlt ist öffnen und lüften
- » LASST UNS NIEMALS IM AUTO, das wird richtig schnell lebensgefährlich für uns, da wir nicht schwitzen können!



INFORMATIVES: NOTIERT

Ausstellungen & Termine 2015

Veranstaltung	Datum	Ort	Leitung	Infos / Webseite
5. Tischnachau MFMU	29.08. 10:00 - 18:00	48155 Münster	Bärbel Poberitz	www.baerbelsmeerschweinchenbande.de.to
22. LV-Ausstellung LV 09	Von 29.08.11:00 bis 30.08.16:00	23560 Lübeck	Sonja Schmiedt	www.mfd-sh.de
17. LV-Ausstellung des LV02 Nds, HH, HB e.V.	Von 12.09.12:00 bis 13.09.16:00	38106 Braunschweig	Holger & Verena Rabe	www.mfd-lv-02.de
18. LV- Ausstellung Hessen- Nassau e.V.	Von 19.09. 10:00 bis 20.09. 16:00	35619 Braunfels	Kombinat Clasani	www.mfdlv06.de
16. LV-Ausstellung des LV NRW e.V.	Von 26.09. 10:00 bis 27.09. 16:00	41812 Neu Immerath	Britta Schröder	www.mfd-lv-nrw.meeriwelt.de
1. Tischnachau des BV-Rheinland	17.10. 09:00 - 18:00	52525 Heinsberg-Dremmen	Yvonne Giese	www.mfd-bv-rheinland.de
1. Tischnachau des LV Berlin, Brandenburg, Sachsen	24.10. 08:30 - 18:00	14621 Wansdorf	Anne-Marie Boll	www.mfd-berlin.de
2. Tischnachau der WRZ e.V.	31.10. 09:00 - 18:00	59399 Olfen	Kombinat [211410] Lanfer	www.westfalenmeeris.de
4. MFD LV-Ausstellung Sachsen-Anhalt	Von 05.12. 08:00 bis 06.12. 13:00:00	39114 Magdeburg	Norbert und Nicole Schmidt	www.mfd-sachsen-anhalt.de.vu

Sommerfest 2015 steigt

Das diesjährige Sommerfest der Meerschweinchenhilfe Poll findet am 16.8.2015 statt.

Highlights sind unter anderem handgemachte Meerschweinchen-Schlüsselanhänger, gesundes Trockenfutter (Charity-Mix von Cavialand), frisch genähte Kuschelsachen, Meerschweinchen-Wandkalender 2016, handgehäkelte Heunetze, Tombola, Wundertüten für die Kids uvm.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Infos unter www.meerschweinchen-poll.de oder www.facebook.com/MeerschweinchenhilfePoll



Der **WRZ** e.V.
lädt zum

GENETIK SEMINAR



mit Preisrichter **Andreas Reinert** ein.
Von 10:00 bis ca. 18:00 Uhr
Fürs leibliche Wohl ist gesorgt!

am
05. September
2015

Ort: Mykonos Restaurant
Hauptstraße 80
41472 Neuss-Holzheim

25,-€ für WRZ und MFD Mitglieder nur 25 freie Plätze!
30,-€ für Nichtmitglieder
Anmeldung unter:
ausstellungsleitung@westfalenmeeris.de
Weitere Infos unter: www.westfalenmeeris.de



Genetik - Seminar

Der Westfälische Rassemeerschweinzüchterverein e.V. lädt am 5. September 2015 zu einem Genetikseminar mit Preisrichter Andreas Reinert.

Die Veranstaltung ist ausgelegt für Zuchtanfänger und Züchter. Aber auch Liebhaber sind selbstverständlich willkommen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Daher bitte rechtzeitig informieren und anmelden.

Informationen und Kontakt auf www.westfalenmeeris.de

SCHWEINISCH. VERZWICKT



Fehlersuche

Mit meinem Schweinchen-Tablet habe ich vor lauter Langeweile mal wieder ein bisschen gebastelt. Dabei wurden von mir im unte-

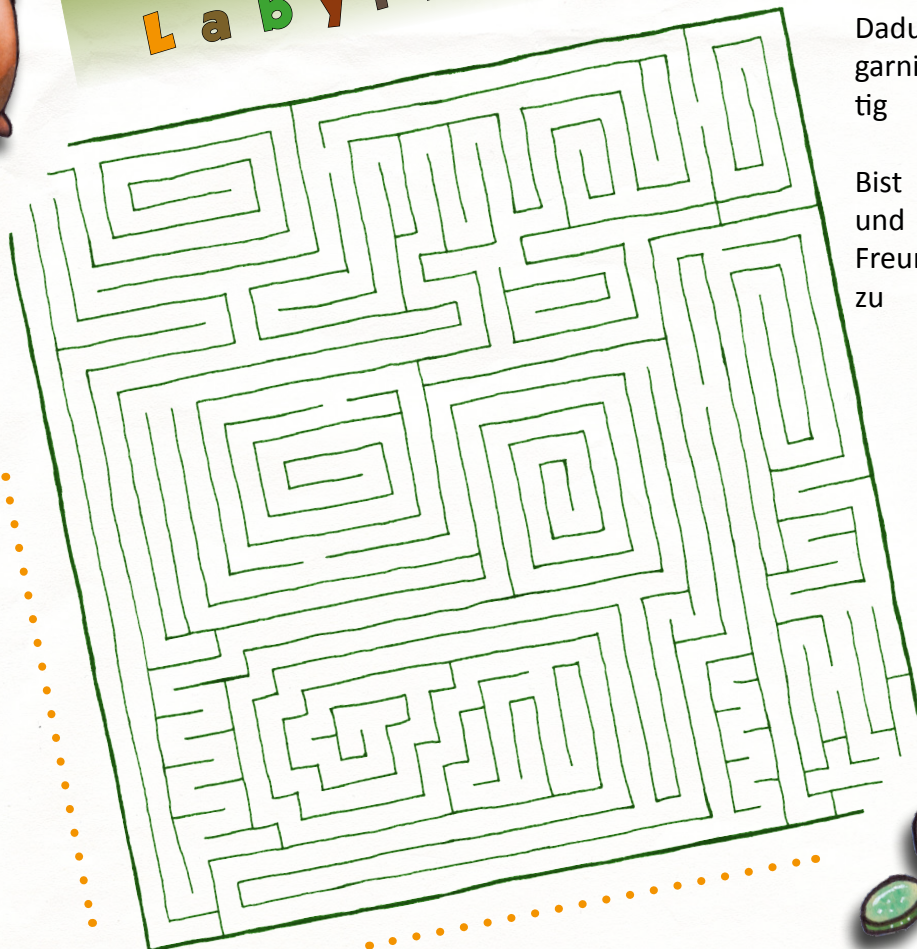
F
E
H
L
E
R

O
R
I
G
I
N
A
L

ren Bild 6 Fehler eingebaut. Hast du so gute Augen wie wir Meerschweinchen? Kannst du sie finden? Ich bin schon sehr gespannt!

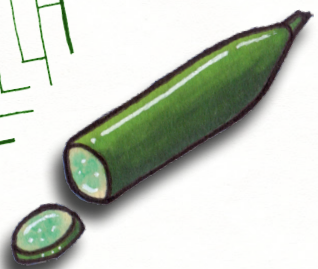


Verruecktes Labyrinth



Das arme Schweinchen hat ganz argen Hunger. Dadurch kann es schon garnicht mehr richtig nachdenken.

Bist du ein liebes 2-Bein und zeigst unserem Freund den richtigen Weg zu der leckeren Gurke?





Möhrensalat á la Lillu

Unser Frischfutter ist gesund und bekömmlich. Das gilt aber nicht nur für uns Schweinchen, sondern auch für Zweibeiner.

Ich werde euch deswegen regelmässig kleine einfache Rezepte vorstellen. Wir haben ja gerade die warme Zeit des Jahres haben gibt es einen frischen kleinen Möhrensalat.



Dazu braucht ihr Folgendes:

- » 5 große Möhren
- » 1 Apfel - leicht säuerlich
- » etwas Zitronensaft
- » 2 TL Öl
- » 1 Prise Zucker
- » 1 Prise Salz
- » 1 Prise Pfeffer

Zubereitung:

Die Möhren putzen, den Apfel gut gewaschen.

Möhren und Apfel in eine Schüssel komplett zerraspelt.

Öl dazugeben, abschmecken und noch gut durchgemischen.

Fertig ist der leckere Salat á la Lillu für 4 Personen.

Zubereitungszeit ca.20 Minuten



Wundervolle handgefertigte Keramikartikel in vielen Arten und Variationen stellt Pimpi Wester her. Neben Näpfen, Unterschlüpfen, Gedenksteinen, Tassen und vielen anderen Sachen, gibt es auch die unterschiedlichsten Tierarten. Natürlich auch Meerschweinchen. Auf Wunsch auch handbeschriftet und individuell nach Vorlage bemalt. In unserem Redaktionsstall haben wir schon einige der tollen Arbeiten von der Keramikkiste Wester. Zu finden, auch für Bestell und Kontaktaufnahme, auf Facebook.

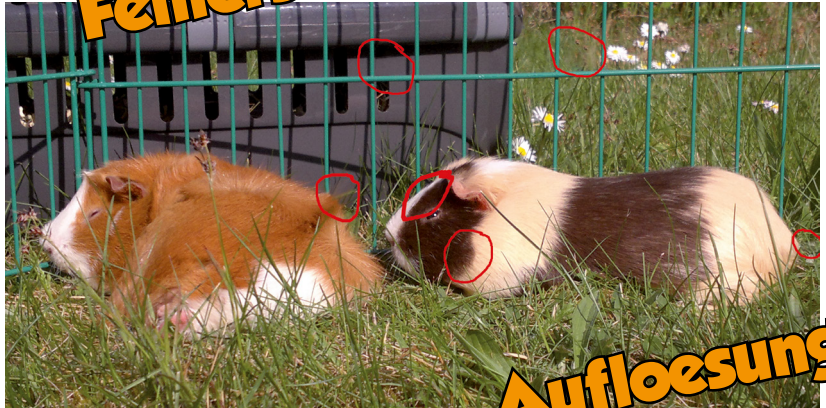


www.facebook.com/keramikkistewester



Fehlersuche

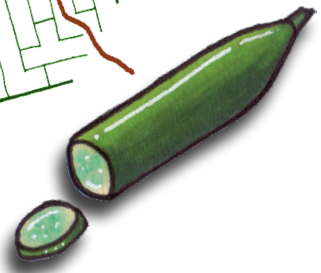
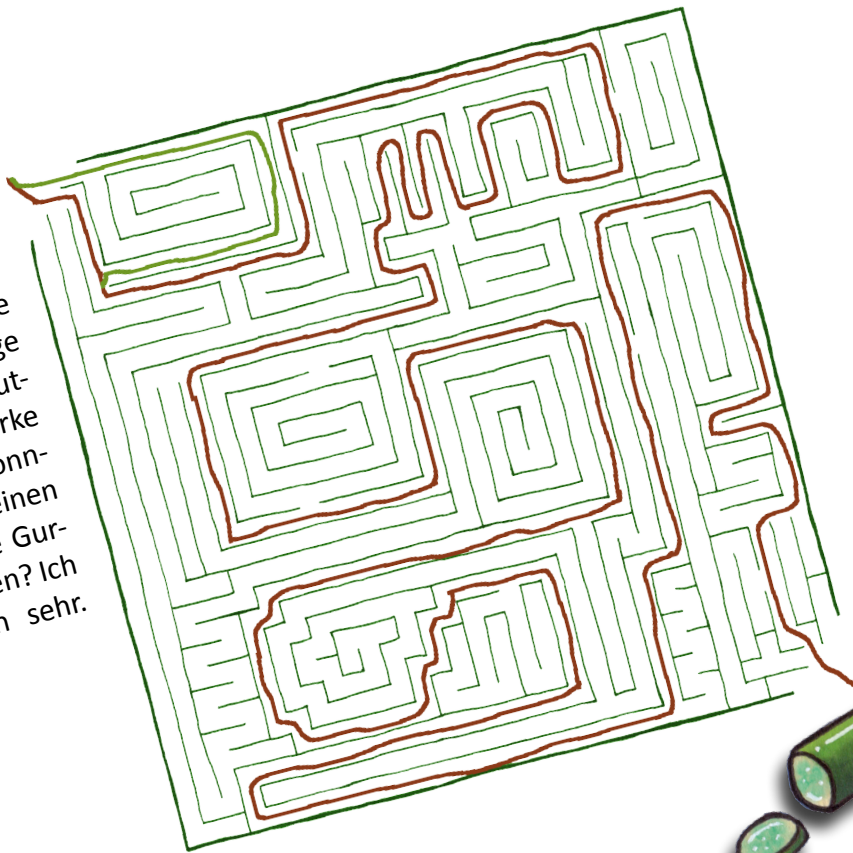
6 Fehler galt es ausfindig zu machen. Sind deine Augen so gut gewesen, wie die von uns Meerschweinchen? Hast du die Fehler entdeckt? Hier nun die Auflösung.



Auflösung



Zwei Eingänge kann das hungrige Schweinchen benutzen, um zu der Gurke zu gelangen. Konntest du der kleinen Wutz helfen die Gurke zu bekommen? Ich hoffe es doch sehr.



Download kostenlos auf www.amuigos.de

Amuigos wird supported von



www.lahno-webhosting.de

printed by:

WirmachenDruck.de

Sie sparen, wir drucken!